

Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 23 • Donnerstag, 06. Juni 2019

So. 16.06.2019
13 - 18 Uhr

Schlosserlebnistag in Ettlingen

Landpartien

Nordschwarzwald

bis 29.12.2019 

Museum Ettlingen, Schloss
Mittwoch – Sonntag 13–18 Uhr
museum-ettlingen.de



Ettlingen

Veranstalter: Schlösser, Burgen und Gärten Baden-Württemberg e.V.

Gemeinderat

Von den 31 492 Wahlberechtigten gaben 62,84 Prozent ihre Stimme bei der Kommunalwahl ab (2014 waren es 52,77 Prozent).

Auf die CDU entfielen 165 971 Stimmen, 30,38 Prozent (2014: 36,47 Prozent)

Auf die SPD 78 688 Stimmen, 14,40 Prozent (2014: 20,21 Prozent)

Auf Bündnis 90/Grüne 129 848 Stimmen, 23,77 Prozent (2014: 14,5 Prozent)

FEFW Für Ettlingen und Freie Wähler Ettlingen 89 748 Stimmen, 16,43 Prozent (2014: FE: 13,57 Prozent und FW 10,19 Prozent)

Auf die FDP 36 202 Stimmen, 6,63 Prozent (2014: 5,06 Prozent)

Auf ULi Ettlingen 22 726 Stimmen, 4,16 Prozent

Auf AfD 23 154 Stimmen, 4,25 Prozent

Sitzverteilung: CDU: 10 Sitze (2014: 12), SPD: 5 Sitze (2014: 6), Grüne: 8 Sitze (2014: 5), FE und FW: 5 Sitze (2014: 4 und 3), FDP: 2 Sitze (2014: 2), Uli 1 Sitz, AfD 1 Sitz

Folgende Bewerberinnen und Bewerber wurden in den Gemeinderat gewählt, dessen Vorsitzender Oberbürgermeister Johannes Arnold ist:

CDU

Dr. Albrecht Ditzinger 10 858, Lorenzo Saladino 10 516, Christa Stauch 8 265, Elke Werner 7 987, Elisabeth Führinger 7 688, Selina Seutemann 7 126, Alfredo Palermo 7 094, Helmut Obermann 6 823, Heiko Becker 6 657, Rainer Iben 6 513

SPD

René Asché 7 162, Sonja Steinmann 5 522, Simon Hilner 4 877, Kirstin Wandelt 4 244, Rolf Deckenbach 3 910

Bündnis90/Grüne:

Beate Hoefft 8 385, Reinhard Schrieber 7 683, Christa Becker-Binder 6 357, Hans Hilgers 6 326, Andreas Perrin 5 799, Jan-nik Obreiter 5 790, Ingrid Thoma 5 250, Kay Dittner 5 167

FEFW:

Jürgen Maisch 11 017, Dr. Birgit Eyselen 8 142, Sibylle Kölper 4 742, Berthold Zähringer 4 152, Gerhard Ecker 4 018

FDP:

Dr. Martin Keydel 4 335 Dr. Jörg Schneider 2 723

ULi

Thomas Fedrow 2 264

AfD

Dr. Michael Bloss 3 840

Ortschaftsrat

In die Ortschaftsräte der Stadtteile wurden folgende Kandidaten/-innen gewählt.

Bruchhausen

Wahlberechtigte 4 162, Wahlbeteiligung 65,67 (2014: 54,38 Prozent)

CDU: Wolfgang Noller (2 737), Frank Kiefer (2 101), Dr. Albrecht Ditzinger (1 897), Heinz Peters (1 663), Katharina Hänssler (1 180), Vinzenz Löffl (863)

SPD: Marius Papp (892), Bernd Hinse (882)

Grüne Reinhard Schrieber (1 204), Carola Neher (1 010), Hans Hilgers (926)

FE/FW Benigno Baroni (790)

Vorläufiges Endergebnis der Wahlen**Neuer Gemeinderat wird am 24. Juli verpflichtet****Ettlingenweier**

Wahlberechtigte: 2 391, Wahlbeteiligung 70,89 Prozent (2014: 61,41 Prozent)

CDU: Beatrix März (1447), Markus Stephan Lump (1 167), Klaus Koch (988), Annemarie Lump (750), Andreas Kunz (696)

SPD: Sonja Schädel (734), Martin Waldenmaier (601)

FE/Freie Wähler: Gerhard Ecker (1 141), Dr. Daniela Plathow (767), Norbert Jörger (712)

Oberweier

Wahlberechtigte 1 130, Wahlbeteiligung 70,27 Prozent (2014: 61,60 Prozent)

CDU: Wolfgang Matzka (936), Cedric Weber (345), Oliver Rübél (312), Jochen Schneider (240)

SPD: Veronika Bauer (476)

FEFW: Torsten Schekat (297)

Grüne Otto Tepper (268)

FDP Dr. Jörg Schneider (420)

Schluttenbach

Wahlberechtigte 724, Wahlbeteiligung 73,48 Prozent (2014: 66,22 Prozent)

CDU: Heiko Becker (746), Armin Geiger (378), Claudia Schubert (345), Martin Buhl (261)

SPD: Ulf Riehm (331)

FDP Rainer Kunz (150)

Schöllbronn

Wahlberechtigte: 2 402, Wahlbeteiligung 61,66 Prozent (2014: 55,50 Prozent)

CDU: Gabriele Wurster (1 288), Jutta Lemche (1 008), Marco Maisch (1 006), Alexander Schmidt (805)

SPD: Ralf Stückler (1 300), Michael Balzer (905), Daniel Lauinger (677)

FE/FW Ralf Biehl (931), Silvia Heckmann (621)

Spessart

Wahlberechtigte: 2 362, Wahlbeteiligung 71,47 Prozent (2014: 62,85 Prozent)

CDU: Elke Werner (1 943), Andreas Kraft (1 343), Oliver Kraft (1 048), Jens Vogel (1 016), Michael Kirf (886)

SPD: Rolf Deckenbach (1 134), Kerstin Lauinger (591)

Grüne: Oskar Osen (767), Dr. Andreas Groß (672), Werner Bleier (610)

Kreistag

Wegen des vorgezogenen Redaktionsschlusses stand die endgültige Sitzverteilung im Kreistag noch nicht fest.

Gewählt wurden für **Unabhängige/FEFW** Oberbürgermeister Johannes Arnold (13 829) und Jürgen Maisch (4 210) gewählt. Für die **CDU** Josef Offele (10 527) und Lorenzo Saladino (5 962), für die **SPD** Helma Hofmeister-Jakubeit (3 807), für die **Grünen** Barbara Saebel (6 366), Dr. Michael Pollich (4 913) und für die FDP Dr. Martin Keydel (1 862) via Ausgleichssitz.

Dank an alle Wahlhelfer

Der Leiter des Gemeindevwahlausschusses Dr. Moritz Heidecker dankte nicht nur dem Wahlstab, dem der Leiter des Ordnungsamts, Kristian Sitzler, und Wahlleiterin Andrea Metzger-Adolf sowie Sebastian Becker angehören, für die Vorbereitung, Durchführung und Auszählung der Europa-, Kreis- und Gemeinderats- bzw. Ortschaftsratswahl, sondern auch den rund 350 hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen sowie ehrenamtlichen Helfern. „Sie hatten eine Mammutaufgabe zu bewältigen“ so Dr. Heidecker. „Für die Größe unserer Stadt waren wir sehr schnell mit dem Auszählen fertig“.

Gemeindevwahlausschuss:**Feststellung des Wahlergebnisses**

Zur Feststellung des Wahlergebnisses kam am Dienstag dieser Woche nochmals der Gemeindevwahlausschuss unter der Leitung von Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Dabei wurden den Mitgliedern des Wahlausschusses bzw. ihren Vertretern die Ergebnisse der Kommunalwahl (Gemeinde- und Ortschaftsratswahlen) bekannt gegeben, die Gewählten ebenso wie die Ersatzleute (siehe auch unter Amtliche Bekanntmachungen in dieser Ausgabe des Amtsblatts). Bereits am Montagnachmittag 27. Mai hatte der Wahlausschuss die Ergebnisse der Kreistagswahl festgestellt und die Niederschrift dem

Kreiswahlausschuss übergeben, „ohne Beanstandung“. Der Wahlausschussvorsitzende dankte nochmals allen Beteiligten, den ehrenamtlichen sowie den hauptamtlichen Helferinnen und Helfern und den Wahlausschussmitgliedern..

Ab der Veröffentlichung der Ergebnisse läuft die Wahlprüffrist von einem Monat, innerhalb derer das Regierungspräsidium prüfen kann, ob alles ordnungsgemäß abgelaufen ist. Gleichzeitig beginnt die einwöchige Wahlanfechtungsfrist, informierte Ordnungsamtsleiter Kristian Sitzler. „Wir gehen jedoch davon aus, dass nichts zu beanstanden ist“, sagt er.

Oberbürgermeisterwahl am 21. Juli

Bewerbervorstellungen

Im Rahmen der Oberbürgermeisterwahl werden städtische Bewerbervorstellungen durchgeführt, in denen sich die zugelassenen Bewerber der Bevölkerung vorstellen. Die Ettlinger Bürgerinnen und Bürgern haben zudem die Möglichkeit, Fragen an die Kandidaten zu stellen.

Die **Vorstellungsrunden** finden wie folgt statt:
Kernstadt Stadthalle Freitag, 28. Juni
Spessart Spechtwaldsaal Montag, 1. Juli
Ettligenweiher Bürgerhalle Freitag, 5. Juli
Oberweier Waldsaumhalle Montag, 8. Juli
Ettligen-West Entenseehalle
Dienstag, 9. Juli

Bruchhausen Sporthalle TV05 Mittwoch, 10. Juli

Schöllbronn Festhalle Donnerstag, 11. Juli
Schlutenbach Dorfgemeinschaftshaus Freitag, 12. Juli

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 19 Uhr.

Die Stadtverwaltung lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zu den Bewerbervorstellungen ein. Eine Bewirtung findet nicht statt.

Für Fragen steht das Wahlamt unter 072413 101 278 zur Verfügung.



Fortschreibung Flächennutzungsplan 2030 – Wohnen/Gewerbe

Nach gut zwei Stunden konstruktiver Diskussion war ein Kompromiss gefunden auf der Sondersitzung in der vergangenen Woche, welches Votum die Stadt in der Verbandsversammlung am 3. Juni zum Beschluss der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Flächennutzungsplans 2030 (kurz FNP 2030) sowie der Beteiligung der Behörden abgeben wird. Der Tagesordnungspunkt war vertagt worden, damit das Thema Wohnen und Gewerbe nochmals im Ortschaftsrat Bruchhausen behandelt werden konnte.

Im FNP 2030 werden auf Ettliger Gemarkung 20 Wohnbauflächen mit rund 76 Hektar und drei gemischte Wohnbauflächen mit rund 3,4 Hektar dargestellt. Zudem sind die Flächen „Kernrain I und II“ in Ettligenweiher nun Teil der Sonderbaufläche „Einzelhandel/Wohnen“ mit rund 1,4 Hektar.

Ende 2017/2018 war eine erneute frühzeitige Behördenbeteiligung erfolgt zum Entwurf des Flächennutzungsplans 2030 (FNP 2030) inklusive eines ersten Entwurfs der Begründung und des Umweltberichts. Die in diesem Rahmen vorgebrachten Bedenken und Hinweise zu den einzelnen Flächen führten zu Anpassungen, die im jetzt vorliegenden Entwurf berücksichtigt wurden. Auch für Ettligen ergaben sich Änderungen.

Die Fläche „Auf's Weilig“ soll um vier Hektar reduziert werden, die Fläche „Loh“ in Schöllbronn soll um 1,5 Hektar vergrößert und „Oberer Haag Erweiterung“ soll um 0,3 Hektar auf 3,3 Hektar reduziert werden. Da-

mit würde sich die Gesamtflächenbilanz für die geplanten Wohnbauflächen um 2,5 Hektar auf 78,4 Hektar reduzieren.

Die Gewerbeflächenkulisse auf der Gemarkung der Stadt Ettligen beträgt rund 22,7 Hektar, von denen 1,4 Hektar der Stadt Karlsruhe durch die interkommunale Kooperation im Bereich des Seehofes zugerechnet werden.

Nochmals auf der Tagesordnung im Ortschaftsrat stand „Oberer Haag Erweiterung“, dort soll die Fläche um 0,3 Hektar auf 3,3 Hektar verkleinert werden, um dem Bedürfnis des Ortschaftsrates Bruchhausen entgegenzukommen. Mehrheitlich war dort das Votum. Auch in Schöllbronn wurde über die Kompensation im Loh beraten.

Auf der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe am 3. Juni wird der OB einerseits die Ausweisung des Anschlussradweges mitnehmen, hier war das Votum des Rates einstimmig bei zwei Enthaltungen und andererseits, dass beim Oberen Haag die nördliche Fläche mit 2,4 Hektar wertvollem Waldbestand, als E1 bezeichnet, gänzlich herausgenommen wird, die südliche Fläche, als Möglichkeit für die Firma Molex zur Expansion, soll mit 1,1 Hektar drinbleiben, jedoch eine keilförmige Fläche von 0,3 Hektar herausgenommen werden. Damit konnte Einigkeit erzielt werden.

Der abschließende Beschluss wird vom Nachbarschaftsverband für den Sommer 2020 anvisiert.

Schlosserlebnistag

Am 16. Juni öffnen alle Schlösser und Burgen im Land ihre Tore und bieten ein familienorientiertes Erlebnisprogramm. Das Motto „à la française“ lädt ein, sich von ungewöhnlichen Programmideen überraschen zu lassen – im ganzen Land mit seinen vielen Burgen und Schlössern.

Im Ettliger Schloss ist von 13 bis 18 Uhr ein abwechslungsreiches Programm geboten. Im Foyer des Schlosses kann man sich am Infostand über das Schloss und die Veranstaltungsräume informieren, Tickets für die Schlossfestspiele erwerben und am deutsch-französischen Quiz teilnehmen.

Zudem haben Sie die Chance, sich beim französischen Nationalsport Boule selbst auszuprobieren oder sich bei einem leckeren Flammkuchen vor dem Schloss zu stärken.

Der Asamsaal, die ehemalige Schlosskapelle, mit seinem erzählerischen Deckengemälde, ist von 13 bis 18 Uhr geöffnet und hält vieles zum Entdecken bereit.

Um 13:15 und um 17:15 Uhr bieten die Schlossfestspiele eine Führung zum Thema „Blick hinter die Kulissen“ an.

Um 14 Uhr wird Ihnen vom Museum eine Kurzführung zum Thema „Die Geschichte des Schlosses“ und um 15 Uhr eine Führung zum Thema „à la française – Die trockene Toilette“ angeboten.

Für alle Führungen muss man sich im Foyer des Schlosses anmelden, denn die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Schlossfestspiele laden um 16:15 Uhr zu einer öffentlichen Probe „Der geheime Garten“ ein.

Die Sonderausstellungen „Sauber - Kulturgeschichte des Badens“, „Landpartien Nordschwarzwald – Ettligen und das liebe Albtal“ sowie alle Dauerausstellungen des Museums sind von 13 bis 18 Uhr für Sie geöffnet. Eingang über die Westseite des Schlosses.

Am 8. Juni/

Noch kein Tag der offenen Tür im Rathaus

Noch müssen da und dort Kleinigkeiten im Rathaus renoviert und saniert werden. Manche Lichtleiste fehlt noch und das Wichtigste, der Aufzug, ist vom TÜV noch nicht abgenommen. Deshalb wird es am kommenden Samstag, 8. Juni nicht, wie zunächst vorgesehen, einen Tag der offenen Tür geben. „Erst wenn alles 100prozentig fertig ist“, so OB Johannes Arnold, „werden wir die Ettligerinnen und Ettliger zu einer Besichtigung in das sanierte Rathaus einladen“.

Neben der Barrierefreiheit standen auch der Brandschutz und die Erneuerung der Elektrik im Mittelpunkt.

Einträge ins Goldene Buch der Stadt



Das 30. Firmenjubiläum der Rotech GmbH in Bruchhausen am 1. Mai wurde, zumal es auch mit einem runden Geburtstag des Firmengründers Heinz Peters (re.) zusammenfiel, mit viel prominentem Besuch gefeiert. Aus diesem Anlass trug sich im Beisein von Oberbürgermeister Johannes Arnold Thomas Bareiß, Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie, ins Goldene Buch der Stadt ein. Auch Dr. Lado Tschanturia (links im Bild), höchster Richter des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte in Straßburg, sowie der Botschafter der Republik Kasachstan, Bolat Nussupov (hinten, leicht verdeckt), verewigten sich mittels ihrer Unterschrift.

Knapp zwei Wochen später trug sich der Landesminister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz ins Goldene Buch ein. Anlass war die Bundesverdienstkreuzverleihung an Brigitte Strunk (neben dem Minister). OB Johannes Arnold hatte zu der feierlichen Verleihung eingeladen und den Minister um den Eintrag gebeten. Mit dabei Ettlögens Ehrenbürger Dr. Erwin Vetter und Christine Neumann-Martin MdL.



Redaktionsschlüsse

Wegen der Feiertage verschieben sich die Redaktionsschlüsse (siehe auch Kalender des Redaktionssystems „artikelstar“).

Kalenderwoche 24:
(Pfingst-)Montag, 10. Juni, 22 Uhr.

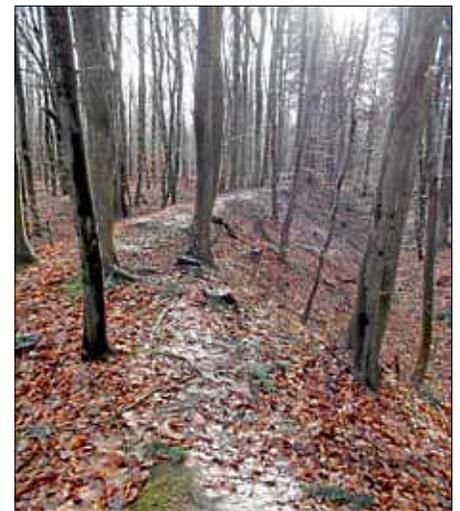
Kalenderwoche 25:
Sonntag, 16. Juni, 22 Uhr.



Der Nachwuchs der Wasseramsel wartet auf „Nachschub“.

Fortschreibung des Landschaftsplans 2030

Auf kommunaler Ebene ist der Landschaftsplan das zentrale Element des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Hier werden die konkretisierten Erfordernisse und Maßnahmen formuliert und er ist zudem der ökologische Beitrag zum Flächennutzungsplan (FNP). Der Landschaftsplan bezieht sich auf einen Zeitraum von 10 bis 15 Jahren und wird der jeweiligen aktuellen Entwicklung angepasst. Er gibt einen wertenden Überblick über die Schutzgüter im Verbandsgebiet und ist somit eine wichtige Grundlage für die Umweltprüfung des Flächennutzungsplans 2030.



Der Landschaftsplan 2030 wird nun erstmalig als Begleitwerk zur Fortschreibung des FNP 2030 im Gemeinderat beraten. Enthalten sind die für Ettlingen erarbeiteten freiraumplanerischen Merkmale und daraus resultierende Ziele und Handlungsempfehlungen. Für Ettlingen gibt es eine inhaltliche Vertiefung, die Lupe „Grüner Ring“, sie stellt beispielhaft dar, wie ein Landschaftsplan weiter differenziert werden kann. Wie bereits berichtet soll in der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe am 3. Juni der Beschluss gefasst werden, den Entwurf des Landschaftsplanes 2030 öffentlich auszulegen und die Behörden- und Trägerbeteiligung durchzuführen. Im Rahmen der Behörden- und Trägerbeteiligung kann sich die Stadt dann nochmals durch die Abgabe einer Stellungnahme förmlich am Verfahren beteiligen. Die Trägerbeteiligung erfolgt voraussichtlich parallel zur öffentlichen Auslegung im Sommer 2019. Der abschließende Beschluss wird von Seiten des NVK für den Sommer 2020 anvisiert. Grünes Licht gab der Rat auf seiner Sondersitzung vergangener Woche, dass in den Landschaftsplan 2030 die Ettliger Linie ebenso aufgenommen werden soll wie das Integrierte Klimaschutzkonzept der Stadt und dass die Dachflächenbegrünung im Bereich der Altstadt als Maßnahme entfallen soll.

Neu in der Stadtbibliothek:

Große Auswahl an „Tonies“ dank BBBank-Spende



Lennard, fast acht Jahre alt, griff sich gleich den Dino: er steht unter den vielen Tonies für die Rubrik der Sach'bücher. Dank einer Spende, die BBBank-Filialdirektorin Astrid Listl in der vergangenen Woche an Siglinde Taller und Regina Jäkel von der Stadtbibliothek überreichte, stehen ab sofort über 80 der figürlichen Datenträger zur Ausleihe bereit.

Im ersten Obergeschoss der Stadtbibliothek gibt es seit kurzem ein neues rotes Regal, auf dem sich die Tonies präsentieren: über 80 dieser in Figuren wie der Kuh Liselotte, der Maus oder dem Drachen Kokosnuss verborgenen Datenträger stehen ab sofort bei der Stadtbibliothek Ettlingen zur Ausleihe bereit. Die große Bandbreite verdankt die ‚Bibo‘ einer 1000-Euro-Spende, die Filialdirektorin Astrid Listl von der BBBank Ettlingen in Form eines symbolischen Schecks in der vergangenen Woche an Bibliotheksleiterin Siglinde Taller und ihre unter anderem für den Kinderbereich zuständige Mitarbeiterin Regina Jäkel überreichte.

Interessiert verfolgt wurde die Aktion von Bibliotheksnutzer Lennard, demnächst acht Jahre alt; er griff sich fürs Foto gleich den Dino. Der steht für die Sach-Tonies, die eher etwas für ältere Kinder ab fünf Jahren sind. Andere Datenträger wie besagte Liselotte oder der Grüffelo sind für Kinder ab drei Jahren geeignet. Auf dem Tonies-Regal finden sich nur Platzhalter, auf denen auch die Altersempfehlung zu lesen ist; sie werden dann an der Ausleih-Theke gegen die Figuren eingetauscht.

Wie funktioniert das System? Kinderleicht! Viele Kinder haben inzwischen schon einen der weichen Abspielwürfel daheim, die Tonies-Box. Voraussetzung für den Spaß: die Eltern müssen das Gerät zunächst ins WLAN einwählen.

Dann geht's los. Ein Druck aufs „Ohr“, schon kann die Geschichte beginnen: stellt man Kuh Liselotte auf die Box, fängt das Hörvergnügen an. Nimmt man den Tonie herunter, stoppt die Wiedergabe, stellt man ihn wieder drauf, geht's weiter. Per Klapps seitlich auf die Box springt die Geschichte zum nächsten Kapitel, die Lautstärke wird über

die beiden „Ohren“ geregelt.

Inzwischen sind fast 150 kindgerechte Hörspiele und Klassiker erhältlich, über 80 davon stehen nun in der Ettlinger Bibliothek bereit. Der Kleine Prinz oder Räuber Hotzenplotz sind auch dabei..... Zwei Wochen lang kann man sich die Figuren ausleihen, die Ausleihe ist auf zwei Datenträger begrenzt. „Eine zeitgemäße Form des Hörerlebens“, so Siglinde Taller und Regina Jäkel. Nun sollen Erfahrungen gesammelt werden, wie die Tonies bei den jungen Bibo-Besuchern ankommen. „Grundsätzlich unterstützen Hörspiele spielerisch den Spracherwerb und schulen die Ausdrucksfähigkeit, in Kombination mit den liebevoll gestalteten Figuren fördert das System Kreativität und Fantasie“, merkten die beiden Fachfrauen an. Die Bibliothek unterstreiche mit dem neuen Angebot ihr Selbstverständnis als modernes Medienzentrum.

Für Astrid Listl ist es eine Selbstverständlichkeit, kulturelle Einrichtungen wie die Stadtbibliothek vor Ort zu unterstützen, „wir als Bank sehen uns da in der Verantwortung“, merkte sie an.

Mit schöner Regelmäßigkeit fördert die BB-Bank aus Gewinnspare-Mitteln Initiativen, Institutionen und Einrichtungen in der Region, rund zwei Millionen Euro werden insgesamt bundesweit auf diese Weise jährlich gespendet. Zudem gibt es eine Stiftung (www.bbbank-stiftung), die sich auf vielfältige Weise caritativ engagiert.

Geschlossen

Am Samstag, 15. Juni, ist das Bürgerbüro geschlossen.

Achtung – Veranstaltungsort geändert:

„Wie souverän ist der Souverän?“ mit Dirk Fox im Grünhaus der Stadtwerke

Der Vortrag am Donnerstag, 6. Juni, um 18 Uhr, findet nicht in der Buhlschen Mühle statt, sondern im Grünhaus der Stadtwerke, Hertzstraße 33.

Referent ist Dirk Fox von Secorvo Security Consulting GmbH, er zeichnet die Entwicklung des Internet hin zu einer Überwachungsinfrastruktur nach und zeigt auf, welche Verantwortung für die Erhaltung (oder die Wiederherstellung) von digitaler Souveränität auf die Informatiker zukommt.

Im Anschluss Diskussion mit Andreas Kraut (Hauptamtsleiter und Digitalisierungsbeauftragter der Stadt Ettlingen), Dirk Fox (Secorvo) und einem externen Datenschutzbeauftragten zum Thema „Digitale Souveränität im internationalen Kontext“ und Gelegenheit zum Austausch. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Smart Ettlingen Initiative statt.

Orgelfrühling



In einem Vortragskonzert am Pfingstsonntag, 9. Juni um 19 Uhr, werden Dr. h. c. Kurt Kramer (Karlsruhe) und der Organist der Herz Jesu Kirche Markus Bieringer die Glocken von Herz Jesu (dank neuem Glockenstuhl in ihrer vollen Pracht), interessante Aspekte rund um das Thema Glocken, sowie Werke für Orgel und Glocken zum Klingen bringen.

Karten sind zu 10€ im Vorverkauf in der Stadtinformation oder an der Abendkasse erhältlich (Ermäßigung für Schüler und Studenten).

Veranstalter: Katholische Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt, mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes.

Workshop des Normenkontrollrats Baden-Württemberg

Bürokratieentlastung im Ehrenamt

Der Normenkontrollrat Baden-Württemberg führt am 6. Juni in Ettlingen einen von vier Workshops durch, um von Ehrenamtlichen weitere konkrete Entlastungsmöglichkeiten für Vereine und das Ehrenamt zu erfahren und gemeinsam Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten. „Wir wollen uns durch das direkte Gespräch mit den Vereinsmitgliedern und Ehrenamtlichen ein Bild von den aus ihrer Sicht größten Bürokratiebelastungen machen“, so die Vorsitzende des Normenkontrollrats Dr. Gisela Meister-Scheufelen.

Die Workshops werden im Rahmen einer Studie zum Bürokratieabbau bei Vereinen und Ehrenamt gemeinsam mit der Prognos AG durchgeführt. Eingeladen sind jeweils 30 Vereinsvertreterinnen und -vertreter. Ziel ist es, erste Ergebnisse der Studie zu diskutieren und weiterzuentwickeln.

Der Normenkontrollrat Baden-Württemberg beabsichtigt, die Studie bis zum Herbst abzuschließen und der Landesregierung mit konkreten Empfehlungen zur Entlastung von Ehrenamtlichen zu übergeben.

„Was blüht denn da?“

Zu einem Spaziergang über den Ettlinger Friedhof hatte der Hospizdienst eingeladen. Die Floristin Katja Awosusi vom Info-Center in Karlsruhe hatte einen Weg über den Friedhof ausgesucht, an dem sie den Anwesenden vielerlei Blumen und Pflanzen zeigte, ihre Blüten erklärte und auf die Farbigkeit hinwies.

Sie begann den Rundgang an der Zeder. Dieser Baum ist über 1000-jährig und Sinnbild für Leben und Tod. Er steht für Stärke, Schönheit und ewiges Leben. Einige Schritte weiter wurden verschiedene Bodendecker auf den Gräbern angeschaut; diese symbolisieren Anhänglichkeit. Das kleine Veilchen wird in unterschiedlichen Sorten auf der ganzen Welt angepflanzt. Das fleißige Lieschen hat seinen Namen von der Ausdauer seiner Blütezeit. Die Gänseblümchen stehen für Mutterliebe, weil sie sich abends schließen und damit beschützend sind. Was Efeu festhält, lässt es nicht mehr los und ist doch kein Schmarotzer. Während früher für die Christen das Grab mit Efeu ausgelegt wurde, waren für die Heiden Zypressen vorgesehen. Immergrün deutet auf die Ewigkeit hin.

Die Bedeutung der Pflanzen in der Grabgestaltung und am Wegrand hat die Anwesenden sehr beeindruckt. Zum ersten Mal konnten die Teilnehmer/Innen zum besseren akustischen Verstehen einen Tour Guide benutzen.

Frau Felber bedankte sich sehr herzlich bei Frau Awosusi für den aufschlussreichen Rundgang und bei den Anwesenden für das rege Interesse.

Spatenstich für klimafreundliche Wärme

Baubeginn des Herzstücks im Nahwärmenetz „Musikerviertel“



Beim Spatenstich für die Heizzentrale auf dem Gelände des Beruflichen Bildungszentrums u. a. mit OB Arnold, Kreiskämmerer Watteroth und Stadtwerkegeschäftsführer Oehler.

Am Dienstag dieser Woche haben Oberbürgermeister Johannes Arnold, Dezernent Ragnar Watteroth als Vertreter des Landkreises Karlsruhe, Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker, der Geschäftsführer der Stadtwerke Ettlingen, Eberhard Oehler, Birgit Schwegle, Geschäftsführerin von der Karlsruher Umwelt- und Energieagentur sowie Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke mit einem Spatenstich den Baubeginn der Heizzentrale auf dem Gelände des Beruflichen Bildungszentrums eingeläutet.

Die Heizzentrale wird mit ihren zwei Pelletkesseln, einem Biogaskessel und dem 100 Kubikmeter fassenden Wärmespeicher das Herzstück des Nahwärmenetzes im Musikerviertel sein. Ab dem kommenden Frühjahr soll dieses Wärmenetz das BBZ (Berufsbildungszentrum), die Wilhelm-Lorenz-Realschule sowie Wohneinheiten von Baugenossenschaften und Privathaushalte zuverlässig mit Wärme versorgen – zu 97 Prozent erzeugt aus in der Region gewonnenen Erneuerbaren Energien und damit weit klimafreundlicher, als es die gesetzlichen Ziele fordern. Über 1 770 Tonnen CO₂ wird mit dieser Heizzentrale eingespart. Ein „klimapolitischer Paukenschlag“, so OB Arnold und Watteroth unterstrich, dies sei ein Leuchtturmprojekt nicht für Ettlingen, sondern für den ganzen Landkreis, wo es derzeit 25 an der Zahl gebe. Bruchsal und Kronau folgen als nächste, ließ der Kreiskämmerer wissen.

„Rund 5,6 Millionen Euro werden hier investiert“, merkte Oehler an, vom Bundesumweltministerium kommen 4,1 Millionen Euro-Fördermittel der Nationalen Klimaschutzinitiative. Die größte Einzelförderung, unterstrich der Stadtwerkechef.

Für Oehler und Watteroth ist dieser Bau überdies ein Zeichen dafür, dass „wir uns schon längst auf den Weg gemacht haben“. Die Energiewende kann für Oehler nur von unten nach oben gelingen.

Parallel zum Bau der Heizzentrale ist die Errichtung des 1,1 Kilometer langen Leitungsnetzes bereits in vollem Gange und wird, wie auch die Solarthermie-Anlage auf dem Dach des BBZ, bis zum Frühjahr 2020 abgeschlossen sein. Neben den beiden Schulen mit 3.200 Schülern profitieren dann auch die Bewohner von 35 Mehrfamilienhäusern und einige Unternehmen im Musikerviertel von der zuverlässigen Wärmeherzeugung, die nicht nur besonders klimafreundlich, sondern auch unabhängig von der künftigen Preisentwicklung bei Erdöl, Erdgas und Kohle ist. Mittel- bis langfristig ist der Anschluss von mindestens 65 weiteren Wohnungen und öffentlichen Einrichtungen geplant, so Dr. Stefan Blüm Leiter Energiedienstleistungen bei den Stadtwerken. Rund 23 Meter hoch wird der Schornstein sein.

Eine wichtige Partnerin des Projektes ist die Umwelt- und Energieagentur, sie war nicht nur Initiatorin, sondern auch Moderatorin und Koordinatorin. Sie hat die Hürden bei dem Förderantrag zur Seite geräumt.

Das Nahwärmenetz wird seit 2017 als Projekt einer Partnerschaft zwischen der Stadt, den Stadtwerken Ettlingen und dem Landkreis Karlsruhe geplant und umgesetzt. Es ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg des Landkreises, bis im Jahr 2050 unterm Strich komplett ohne CO₂-Emissionen auszukommen, erläuterte Watteroth.

Seniorenachmittag in der Schlossgartenhalle:

Buntes Programm und Zeit für Begegnungen und Gespräche



Ein buntes Programm erwartete die vielen Besucherinnen und Besucher des traditionellen Seniorenachmittags in der Schlossgartenhalle. Mindestens so willkommen ist das gemeinsame Kaffeetrinken; es dient der Stärkung ebenso wie dem Gedankenaustausch.

„Jeder, der sich die Fähigkeit erhält, Schönes zu erkennen, wird nie alt werden“, mit diesem Zitat von Franz Kafka eröffneten die beiden Moderatorinnen Ingrid Pellin und Christel Röhrig den Seniorenachmittag, der wie jedes Jahr unter dem Motto „Mit Sang und Klang in den Sommer“ stand. Zahlreiche Seniorinnen und Senioren hatten sich am Mittwoch vergangener Woche in der Schlossgartenhalle eingefunden, um gemeinsam den Nachmittag zu verbringen. Viel Schönes wurde dabei geboten, „Selbstgemachtes“ von den Aktivgruppen des Begegnungszentrums, aber auch Beiträge von Gästen wie der Big Band des Eichendorff-Gymnasiums unter der Leitung von Ellen Becht oder ein Querschnitt durch die Schlossfestspielproduktion 2019, moderiert von Intendantin Solvejg Bauer.

Wehmut und Trauer standen jedoch am Beginn der Veranstaltung, denn der Seniorenbeiratsvorsitzende Helmuth Kettenbach erinnerte an seinen jüngst verstorbenen langjährigen Vorgänger Hans-Günther Fichtner, dem der Seniorenbeirat ein ehrendes Andenken bewahren wird. Kettenbach begrüßte die Besucherinnen und Besucher, allen voran Stadtoberhaupt Oberbürgermeister Johannes Arnold sowie Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker und vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren Anja Englisch, die stellvertretend für die Seniorenbeauftragte Petra Klug gekommen war. Auch einige Stadträte hatten es sich nicht nehmen lassen, die beliebte Veranstaltung zu besuchen.

Kettenbach ging kurz auf das Programm des Begegnungszentrums mit seinen über 60 Aktivgruppen ein, es spiegle die vielfältigen Interessen der Älteren wider. Vom Sport über Kunst und Sprachen bis zu Computerkursen reiche die Bandbreite, inzwischen sei auch WLAN verfügbar, „wir sind also dank der Unterstützung durch die Stadt auf aktuellem technischem Stand“, so Kettenbach. Auch wenn „60 das neue 40“ sei, werden in der Kernstadt und den Stadtteilen Kurse rund ums Älterwerden stark nachgefragt, Gesundheitsvorsorge, Wohnen im Alter, Zuschussmöglichkeiten für altersgerechte Umbauten etc. Er freue sich, dass die turnusgemäße Neuausschreibung der Besetzung des Seniorenbeirats gute Resonanz gebracht habe und auch für den Seniortreff Spessart sei dank des Einsatzes von Ortsvorsteherin Elke Werner eine neue Leitung gefunden worden.

Er schloss seine Begrüßung mit dem Dank an alle Helfer vor und hinter den Kulissen der Veranstaltung, aber auch grundsätzlich an alle Ehrenamtlichen im Begegnungszentrum allgemein.

OB Arnold sprach in seinem Grußwort zunächst ebenfalls von der Trauer um Hans-Günther Fichtner, der den Seniorenbeirat zehn Jahre leitete und auch darüber hinaus mit vielfältigem Engagement „Spuren in der Stadt hinterlassen“ habe.

Doch das Leben geht weiter und dazu gehört auch der Seniorenachmittag. Begegnungen, Gespräche, Scherzworte seien Bestandteile dieses Austauschs, doch diene der Termin auch der Reflektion: was läuft in der

Stadt, wie kann Ettlingen, beliebt bei Jung und Alt, einerseits Bewährtes bewahren, andererseits neue Entwicklungen zur Stadt für alle Generationen bewältigen?

Der OB skizzierte drei Bausteine für eine seniorengerechte Stadt, beginnend beim ausreichenden Angebot an Seniorenwohnen und Pflegeeinrichtungen. In Spessart und Bruchhausen bestehen schon Einrichtungen bzw. sind im Entstehen, in Schöllbronn werde demnächst der erste Spatenstich stattfinden und auch in Oberweier werden die Weichen gestellt. In Ettlingen-West wird das ehemalige Hotel Holder, zwischenzeitlich als Flüchtlingsunterkunft genutzt, in der Zukunft für Senioren zur Verfügung stehen. Baustein 2 ist das Älterwerden in den eigenen vier Wänden, viele ziehen es vor, doch es brauche Voraussetzungen: Einkaufsmöglichkeiten, Buslinien, angepasste Wohnformen, Angebote in der unmittelbaren Nachbarschaft. „Zur Ideenfindung habe ich dazu im April einen runden Tisch für die Altenhilfeplanung ins Leben gerufen, daran sitzen Experten und Entscheidungsträger“, so der OB. Dritter Baustein seien Angebote für Senioren für das gesellige Miteinander, sei es sportlicher oder kultureller Natur, wie sie vom Begegnungszentrum zusammengestellt werden, sowohl in der Kernstadt als auch in den Stadtteilen. Seitenweise schlage sich diese bunte Vielfalt wöchentlich im Amtsblatt nieder, fügte er hinzu.

In diesem Zusammenhang richtete der OB ein dickes Lob an alle Ehrenamtlichen und Helfer rund um das Begegnungszentrum, „Sie verdienen den Respekt und die Anerkennung“ der Stadt und der Bürgerschaft, des Gemeinderats und der Ortschaftsräte. 40 Prozent der Erwachsenen in Deutschland seien ehrenamtlich tätig, „in Ettlingen sind es mehr!“. Und dass sich beim Seniorennachmittag auch junge Leute engagierten, sagte er mit Blick auf die Big Band des Eichendorff-Gymnasiums, sei ein schöner Zug. Während der „Begrüßungsblock“ des Seniorennachmittags musikalisch komplett von der Bigband mit Evergreens gestaltet wurde, gab es bei den beiden weiteren „Blöcken“ auch Beiträge der Aktivgruppen im Wechsel mit weiteren Gästen. Bereits erwähnt die Schlossfestspiele, mit den Solisten Lisa Wittig und Giorgia Capello, oder der Gardeschautanz von Senara Geiger und Linus Bornhäuser.

Weitere Glimmerlichter setzte das Salon-Ensemble „Intermezzo“ unter der Leitung von Ute Fichtner mit zwei Auftritten, sowie die Mundorgelgruppe unter Leitung von Herrn Thielmann oder die Singgemeinschaft 50+ mit den Weststadtlern, Leitung Frau Beselt und Frau Voigt. Weiterer Beitrag zum Mitmachen war die Sturzprävention mit Frau Sester.

Mit einer Polka, gespielt von Intermezzo endete ein beschwingter Nachmittag, dessen viele schöne Momente sicher noch lange in jedem Teilnehmer/jeder Teilnehmerin nachklingen werden.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 6. Juni

15 Uhr Nur eine Frau
17.30 Uhr Mister Link. ein fellig verrücktes Abenteuer
20.30 Uhr X-Man: Dark Phoenix 3D
20.30 Uhr All my Loving

Freitag, 7. Juni

15 Uhr Mister Link ...
17.30+20.30 Uhr X-Man ...
20.30 Uhr All My Loving

Samstag, 8. Juni

15 Uhr Mister Link ...
17.30+20.30 Uhr X-Man ...3D
20.30 Uhr All My Loving

Sonntag, 9. Juni

11.30+20.30 Uhr All My Loving
15 Uhr Mister Link ...
17.30+20.30 Uhr X-Men 3D
20.30 Uhr All My Loving

Montag, 10. Juni

15 Uhr Mister Link ...
17.30+20.30 Uhr Nur eine Frau
20.30 Uhr X-Men 3D

Dienstag (Kinotag), 11. Juni

15 Uhr Mister Link ...
17.30+20.30 Uhr X-Men 3D
20.30 Uhr All My Loving

Mittwoch, 12. Juni

17.30+20.30 Uhr X-Men 3D
20.30 Uhr All My Loving

Donnerstag, 13. Juni

15 Uhr All My Loving
17.30+20.30 Uhr X-Men 3D
20.30 Uhr Edie – Für Träume ist es nie zu spät

Telefon 07243/33 06 33
www.kulisse-ettlingen.de

Johnny und die 5. Dimension präsentierten neues Album

Am Samstag, 25. Mai war die Premiere der neuen Platte von „Johnny & die 5. Dimension“. Die vier Jungs konnten durch die Unterstützung des Kultur- und Sportamtes und des Mandolinenorchesters Ettlingen eine Releaseparty der besonderen Art auf die Beine stellen. Um den Narrenbrunnen entstand eine kleine Bühne à la Straßenmusik. Die Zupferbande, eine der Jugendgruppen des Mandolinenorchesters, sorgten nicht nur für Getränke, sie verkauften auch die neue CD „Bis zum Grund“. Der Auftakt des Konzerts startete mit dem Titelsong „Mensch sein“, der letzten Scheibe, der an das Kapitel „Mucke auf den Pflastersteinen“ erinnert. Mit „Dramaqueen“ wurde es laut, heiß und energiegeladen. Nach und nach entführten die neuen Songs die Zuhörer in eine Dimension, welche schwer zu beschreiben ist, so eine Zuhörerin. Am Ende des Abends wurden zwei Zugaben gefordert mit einem frenetischen Applaus.

Führungen

Die historische Altstadt Ettlingens

Das Museum lädt am Pfingstsonntag, 9. Juni, um 15 Uhr zu einem kurzweiligen Spaziergang durch die Innenstadt ein. Durch verwinkelte Gassen und über malerische Plätze führt der Weg zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten und lässt 2000 Jahre Stadtgeschichte lebendig werden.
Dauer: ca. eine Stunde; Treffpunkt: Museumsshop im Schloss

Müller, Flößer, Anrainer

Am Pfingstmontag, 10. Juni, wird der Deutsche Mühlentag begangen. Das Museum bietet zu diesem Anlass um 11 Uhr eine Führung entlang der Alb an.

Dauer: ca. eine Stunde; Treffpunkt: Buhlsche Mühle, Pforzheimer Straße 68
Karten gibt es für die Führungen im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss, Gebühr: 3 €.

Ettlinger Musikfestival – die PAMINA Region zu Gast

Wenn am 7. Juli musikbegeisterte Besucher durch die Ettlinger Innenstadt schlendern, die Töne aus allen Straßen und Gässchen erklingen und sich mit Stimmen verschiedener Sprachen und Dialekte vermischen, dann ist es so weit: Das Ettlinger Musikfestival findet statt - ein Treffpunkt für Amateurmusikformationen verschiedenster Art. Gesangsvereine und Ensembles, Blasmusik-, Akkordeon-, Mandolinen- und klassische Orchester sowie kleinere Ensembles erhalten einen professionellen Aufführungsrahmen auf Open-Air-Bühnen in der gesamten Altstadt, im Schlosshof mit der großartigen Kulisse der berühmten Ettlinger Schlossfestspiele, in der Schlossgartenhalle und in den hochwertigen Sälen des Schlosses.

Das Musikfestival gibt Raum zum Austausch und zur gegenseitigen Inspiration, es bietet Anregungen, Impulse und Ideen für die eigene Arbeit. 70 Chöre und Orchester von Harthausen in der Pfalz, bis Illkirch-Graffenstaden im Elsaß bis Ottenhöfen im Schwarzwald präsentieren sich mit ihrem Musikprogramm. Es darf nach Herzenslust musiziert und gesungen werden. Jeder Auftrittsort lädt durch seine eigene Gestaltung, sein breit gefächertes Bewirtungsangebot und sein Flair zum Zuhören und Mitmachen ein. Highlights sind u.a. die Jazzlounge auf dem Schlossvorplatz, die Popmusikbühne im Schlosshof und das Kinder- und Jugendchortreffen des Chorverbandes Karlsruhe auf dem Hugo-Rimmelsbacher-Platz.

Der Tag startet um 10.30 Uhr mit einem Ökumenischen Gottesdienst auf der Hauptbühne auf dem Marktplatz. Um 11.30 Uhr starten die Auftritte der verschiedenen Musikgruppen.

Nachdem Hunderte Musiker und Musikerinnen mit ihren Gruppen ihren Auftritt erfolgreich absolviert haben, kommen auf dem Marktplatz um 18 Uhr alle Besucher zusammen, um den Tag mit einem großen Abschlusskonzert ausklingen zu lassen.



Neubau Erschließungsstraße „Am Dorfbach“

In Schöllbronn entsteht ein neues Pflegeheim. Es wird von der Burbacher Straße aus mit einer neu gebauten Straße erschlossen werden, die „Am Dorfbach“ heißen wird. Seit dem 3. Juni ist die Baustelle eingerichtet. Die tätige Baufirma Joos ist angewiesen, die Straßen bei Verschmutzung in regelmäßigen Abständen zu reinigen. Während der Arbeiten im Anschlussbereich der Burbacher Straße muss diese für einige Tage voll gesperrt werden, eine Umleitung wird ausgeschildert. Die Stadt sowie die Baufirmen versuchen, die Belastung für die Bürgerschaft so gering wie möglich zu halten. Verlaufen die Arbeiten planmäßig, wird die Gesamtmaßnahme im Oktober abgeschlossen sein.
Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter 0 72 43/1 01-4 18 oder unter stadtbauamt@ettlingen.de

Kinder-Fußball-Tage: Anmeldestart ab sofort!

Dank der Sponsoren Bechtle GmbH & Co. KG, EFA Tankstellenbetriebe GmbH, Ettli Kaffee GmbH und Stadtwerke Ettlingen werden die beliebten Kinder-Fußball-Tage auch in diesem Jahr wieder stattfinden.

Vom 4. bis 6. September wird es, dieses Mal auf dem Sportgelände der SSV Ettlingen, wieder ein tolles Programm für Kinder zur fußballerischen Weiterentwicklung geben. Dabei stehen für die 9- bis 12-Jährigen (E- und D-Jugend) drei zusammenhängende Tage voller Sport, Spiel und Spaß auf dem Programm. Zusätzlich zu den Trainingseinheiten erwartet die Kinder außerdem ein Ausflug zur Sportschule Schöneck, wo unterschiedliche Sportangebote und ein gemeinsames Abschlussessen warten. Zudem bieten wir einen Tag für die 5- bis 8-Jährigen (Bambini und F-Jugend) an, damit auch die etwas jüngeren Kinder voll auf ihre Kosten kommen.

Ein Abschlussfest am letzten Tag für alle Kinder, Eltern, Freunde und Familien aus den Partnervereinen rundet dann das Programm der Kinder-Fußball-Tage ab.

Geleitet wird das Training von qualifizierten ehrenamtlichen Trainern der Ettlinger Fußballvereine, die hierfür auch an speziellen Schulungen teilgenommen haben.

Für die Teilnahme wird ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10 € (1 Tag) bzw. 25 € (3 Tage) pro Kind erhoben. Im Preis enthalten sind Getränke und Mittagessen an den Trainingstagen sowie der Ausflug zur Sportschule Schöneck in Durlach. Außerdem erhält jedes Kind einen eigenen Trainingsball.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt, also schnell anmelden! Infolyer und Anmeldeformulare gibt es ab sofort auch bei den Fußball-Vereinen, an den bekannten Auslagestellen oder zum Download auf der Ettlingen Homepage unter [Tourismus & Freizeit / Freizeit & Sport / Sport](#).

Trainerqualifikation

Die Qualifikation der Jugendtrainer ist ein wichtiger Baustein im Rahmen der Kinder-Fußball-Tage. In Zusammenarbeit mit dem Badischen Fußball Verband bietet die Stadt sowohl für Neueinsteiger, als auch für bereits geschulte Trainer zwei Kurzschulungen an. Angesprochen sind hier alle aktiven Trainer und Eltern (mit und ohne Lizenzen) der Ettlinger Vereine und Partnervereine.

Freitag, 21. Juni von 18 bis 21.30 Uhr „Grundlagen Bambini bis E-Jugend“
Samstag, 22. Juni von 9 bis 12.30 Uhr „Training mit C- und D-Junioren“

Beide Schulungen finden auf dem Gelände des FV Ettlingenweier statt und werden von einem professionellen Referenten des Badischen Fußballverbandes durchgeführt. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online über das Schulungsportal des Badischen Fußballverbandes. Den Link hierzu finden Sie auf [www.ettlingen.de/Tourismus & Freizeit/Freizeit & Sport/Sport](#)

Kunstaktion in Kooperation von Kinderkunstschule und Schlossfestspielen



Sonntag, 30. Juni - 11 - 13 Uhr
„Der geheime Garten“

„Es war der verlockendste und geheimnisvollste Ort, den man sich vorstellen konnte.“ Mary Lennox nimmt uns in der Geschichte mit auf die Entdeckung eines verwunschenen Gartens, den zehn Jahre niemand mehr betreten hat. Das Familienstück der Schlossfestspiele wird auch unsere kleinen Künstler zu wunderbar kreativen Ideen anregen. Wir hören ein paar Seiten aus dem Buch und malen uns in die geheime Gartenwelt hinein.

Anmeldung: 07243-101471, Kosten: 8 €

Neues Angebot in Ettlingen: „triaktiv“ sorgt für ‚Form und Bewegung‘



Im Zentrum von Ettlingen gibt es ein neues Angebot für die Erhaltung der Gesundheit: am 1. Juni eröffneten Claudia Rahner und Dominic Mai in der Badener-Tor-Straße „triaktiv“. Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßte die beiden Geschäftsführer und ihren Beitrag für die Fitness der Ettlingerinnen und Ettlinger.

Therapie, Training und Prävention, diese „Trias“ haben sich die Physiotherapeuten Claudia Rahner und Dominic Mai auf die Fahnen geschrieben: am ersten Juniwochenende eröffnete der neue Trainingsbereich „triaktiv“ in der Badener-Tor-Straße, eine Kooperation mit dem Gesundheitszentrum Impulse.

Oberbürgermeister Johannes Arnold begrüßte die beiden Geschäftsführer in dem über 180 Quadratmeter messenden Trainingsraum, der in den zurückliegenden drei Monaten grundlegend für die neue Bestimmung ‚fit‘ gemacht wurde. Vor allem der Sanitärbereich musste den Anforderungen angepasst werden, informierte Dominic Mai; zuvor war in den Räumlichkeiten ein Taschenfachgeschäft untergebracht. Die Idee zum neuen Angebot sei auch eine Reaktion auf die vielfache Nachfrage von Impulse-Patienten, die sich eine Anschlusstherapie in Eigeninitiative wünschten, so Mai. Täglich bis auf Sonntag kann man nun im Gesundheitszirkel BIOCIRCUIT ein technisch ausgefeiltes, in-

dividuelles medizinisches Ausdauer-Kraft-Training absolvieren, indem man ‚triaktiv‘ z.B. muskuläre Defizite oder Probleme mittels moderner Geräte angeht. Den Auftakt macht selbstverständlich ein Gesundheits-Check.

Das Besondere: persönliche Geräteeinstellungen werden durch den ‚virtuellen Personal Trainer‘, ein Fitnessarmband, gespeichert, ebenso das individuelle Workout, so dass das Ganzkörpertraining effektiv und zeitsparend ausgeübt werden kann. Automatisch passt das Programm die Geräteanforderungen dem Trainingsfortschritt an, so dass der Trainingsplan stets aktuell bleibt. Selbstverständlich sind Physio- und Sporttherapeuten vor Ort, um die fachliche Betreuung zu gewährleisten.

Das „Gesundheitstraining für jedes Alter“ ist Dominic Mai zufolge wegen seiner Effektivität auch für Firmen und Unternehmen in puncto Gesundheitsvorsorge der Mitarbeiter interessant. Infos direkt vor Ort bei triaktiv oder bei Impulse, Tel. 07243/7268243.

Ehemalige Stadträtin Irmgard Knaus verstorben

Knapp zwei Monate vor ihrem 90. Geburtstag ist am 29. Mai die frühere Stadträtin Irmgard Knaus geborene Brunner verstorben.

Die gebürtige Karlsruherin gehörte dem Rat der Stadt von 1975 bis 1980 an. Während ihres kommunalpolitischen Engagements für die Belange der Ettlinger Bürgerschaft war Irmgard Knaus sowohl im Spitalausschuss als auch in der Arbeitsgruppe für die Ausrichtung der Sibyllatage tätig, als Stellvertreterin arbeitete sie im Verwaltungs- und im Technischen Ausschuss mit, in verschiedenen Umlegungs- und Bauausschüssen und im Verkehrsausschuss.

Doch auch über die Kommunalpolitik hinaus engagierte sich Irmgard Knaus: im Jahr 2000 wurde die langjährige Vorsitzende der Katholischen Frauengemeinschaft St. Martin und Initiatorin der „Gemeinschaft der Ältergewordenen St. Martin“ unter anderem für zahlreiche von ihr ins Leben gerufene Spenden- und Hilfsaktionen für soziale und karitative Zwecke in Ettlingen, aber auch in Uganda, mit der Ehrenmedaille der Stadt ausgezeichnet.

STADTRADELN geht ab 27. Juni in die nächste Runde/

21 Tage Mitradeln bei zahlreichen Veranstaltungen



Ob nur mal schnell zum Markt oder tagtäglich zur Arbeit: jeder Kilometer zählt beim Stadtradeln! Ab 27. Juni gilt es wieder, drei Wochen lang kräftig in die Pedale zu treten, um für Ettlingen möglichst viele Kilometer zu sammeln.

Seit über 10 Jahren treten deutschlandweit KommunalpolitikerInnen und BürgerInnen für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Ettlingen ist dieses Jahr vom 27. Juni bis 17. Juli mit von der Partie. In diesem Zeitraum können Gemeinde- und Ortschaftsräte/-rätinnen sowie alle Personen, die in Ettlingen arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, bei der Kampagne STADTRADELN des Klimabündnisses mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln.

Der städtische Klimaschutzmanager Dieter Prosik als lokaler Organisator erhofft sich auch in diesem Jahr eine rege Teilnahme, so dass die Stadt eine bundesweit gute Platzierung erreicht. 2018 erradelten die EttlingerInnen im Aktionszeitraum insgesamt 117.921 km! Damit fuhren 424 TeilnehmerInnen in 30 Teams fast dreimal um die Erde und vermieden - im theoretischen Vergleich mit einer Autofahrt - 16.745 kg des Treibhausgases Kohlendioxid.

Jeder und jede kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem beitreten, um am Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die Radelnden so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Als besonders beispielhafte Vorbilder werden sogenannte STADTRADELN-Stars gesucht, welche demonstrativ in den 21 STADTRADELN-Tagen auf das Auto weitgehend verzichten und auf das Fahrrad umsteigen. Diese sollten über ihre Erfahrungen als AlltagsradlerIn in einem STADTRADELN-Blog berichten.

Am Donnerstag, 27. Juni, um 18 Uhr fällt vor dem Rathaus der Startschuss zur Aktion. Oberbürgermeister Johannes Arnold begibt sich mit zahlreichen RadlerInnen auf eine eineinhalbstündige Radrundfahrt. Im Zeitraum bis 17. Juli werden weitere Radtouren und thematische Veranstaltungen angeboten. Der Aktionsflyer liegt an zahlreichen Stellen in Ettlingen aus und ist über www.stadtradeln.de/ettlingen herunterzuladen. Über dieselbe Seite erfolgt auch die Anmeldung zur Teilnahme.

Das STADTRADELN Ettlingen wird vom städtischen Klimaschutzmanagement in Zusammenarbeit mit der BUND-Ortsgruppe, der Evangelischen Kirchengemeinde, der ADFC-Gruppe sowie dem Begegnungszentrum organisiert.

Personalausweise und Reisepässe

Beim **erstmaligen Antrag** bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **13. bis 23. Mai**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **3. bis 16. Mai**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr, mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr, samstags 9,30 bis 12.30 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.





JAZZ-CLUB ETTLINGEN
WWW.BIRDLAND59.DE

FREITAG, 07.06.19

Harald Schwers

Silverline

Fesselndes Quintett

Eintritt 16 €, erm. 11 €

Vorschau: Freitag, 06.09.19
Dozentenkonzert

Karten an der Abendkasse
Konzertbeginn 20:30 // Einlass 19:30
Pforzheimer Str. 25 // KELLER DER MUSIKSCHULE



ettlingen@digital

BürgerApp für Ettlingen

Auch wenn man in Urlaub oder geschäftlich längere Zeit unterwegs ist, möchte man trotzdem gerne wissen, was im Städtle alles los ist. Eine App macht's möglich. Sei es man liest das Amtsblatt mobil oder schaut bei den Vereinen und dem lokalen Gewerbenach, was es dort Neues gibt. Selbstredend gibt es auch einen aktuellen Veranstaltungskalender der Region. Möglich wird dies über die BürgerApp von Nussbaum Medien. In der Rubrik Rathaus kann die Verwaltung selbst Aktuelles aus Ettlingen hochladen. Überdies finden sich dort auch die Öffnungszeiten und Ansprechpartner der Verwaltung sowie Freizeittipps.

In der Rubrik Mitteilungsblatt kann man auch die Amtsblätter der anderen Gemeinden online abrufen.

Bei Vereinen & Co gibt es, wie der Name sagt, neue Infos zu Vereinen und Institutionen. Durch die Amtsblatt-Artikel ist man als Leser mittendrin im Vereinsleben in Ettlingen. Via Suchfunktion entdeckt man auch den Verein, für den man sich speziell interessiert.

Wer ein Unternehmen sucht oder einen Arzt benötigt oder eine Werkstatt, bei der Rubrik Unternehmen wird er fündig werden.

Die Bürgerapp wird ständig weiter optimiert werden.



Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Spendenübergabe

effeff – Ettliger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,

Homepage: www.effeff-ettlingen.de,

E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di. & Do. 10 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen fin-

den Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Spendenübergabe der Sparda Bank

Im Rahmen ihres gesellschaftlichen Engagements spendete die Sparda-Bank Baden-Württemberg 2.000 Euro an effeff, den Ettliger Frauen- und Familientreff e.V. Das Geld wird zur Sprachförderung von Migranten verwendet. Markus Umstädter, Leiter der Sparda-Filiale in Ettlingen, war zur Spendenübergabe vor Ort.

„So vielfältig unsere Gesellschaft ist, so vielfältig ist auch die Sprache. Wir möchten Menschen aus Ettlingen unterstützen, das ausdrücken zu können, was sie bewegt“, leitete Kirstin Wandelt ein, 1. Vorsitzende des Ettliger Frauen- und Familientreff e.V. „Um unser Programm „Sprachförderung“ anbieten zu können, sind wir allerdings auf Spenden angewiesen“, so Wandelt weiter.

Der Sparda-Bank Baden-Württemberg hält das Thema Sprachförderung für sehr wichtig – auch wenn es um den sozio-emotionalen Aspekt geht. „Sprache ist die Voraussetzung, um die eigenen Wünsche und Bedürfnisse auszudrücken und sich in einem Land zurecht zu finden.“, ergänzte Markus Umstädter. Die Sparda-Bank spendete dabei nicht zum ersten Mal an effeff. „Kontinuität in der Förderung ist uns sehr wichtig. Daher fördern wir Projekte größtenteils nicht einmalig, sondern langfristig und nachhaltig, sodass sie sich entwickeln können.“ Auch das effeff hat die Sparda-Bank deshalb schon in der Vergangenheit mehrmals finanziell unterstützt.

Wir bedanken uns herzlich bei der Sparda-Bank für die Unterstützung!



Spendenübergabe der Sparda-Bank

Foto: effeff

Ferien im effeff

Vom 10. bis 23. Juni sind Pfingstferien. Auch das effeff macht eine Pause, die laufenden Gruppen und das offene Café sind in der Zeit geschlossen. Weiter geht's dann wieder am Montag, 24. Juni.

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern

Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern.

Qualifizierung und fachliche Begleitung von Tagesmüttern und -vätern.

Telefonische Erreichbarkeit: Mo. - Fr. 8:30 - 12:30 Uhr und Di. + Do. 13 - 16:30 Uhr.

Bei Interesse vereinbaren Sie einen Termin. Wenn Sie uns nicht erreichen, hinterlassen Sie eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder Sie schreiben eine E-Mail.

Wir bieten auch flexible Sprechzeiten für Berufstätige nach Vereinbarung an.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Epernayer Straße 34, Tel.: 07243 / 945450, info@tev-ettlingen.de;

www.tev-ettlingen.de

Bürgertreff Neuwiesenreben

Der **Bürgertreff Neuwiesenreben** bietet verschiedenen Personengruppen in Neuwiesenreben einen Ort der Begegnung und der Kommunikation sowie einen Dreh- und Angelpunkt für die unterschiedlichsten Anliegen, Angebote und Aktivitäten am Berliner Platz 2 in Ettlingen.

Ansprechpartnerin:

Stadt Ettlingen - Monika Link, Telefon: 101-290 oder E-Mail: monika.link@ettlingen.de

Neue Termine:

Schmuck basteln –

Sonntag, 16.06. ab 14 Uhr

Anmeldung über Monika Link.

Bürgertreff im Fürstenberg

Aktuelles

Der **Bürgertreff im Fürstenberg** ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

„Kreativschule MIGRA“ für Kinder von 3-6 Jahren, mittwochs 13.30-18 Uhr, Informationen bei Frau Novikova unter 0152/21942010

Boule „Westler“ mittwochs 14-16 Uhr, Bouleplatz im Entenseepark, Information in der offenen Sprechstunde des seniorTreffs Ettlingen-West

Am Mittwoch, **19. Juni**, von 10 bis 12 Uhr kommt der mobile Kleiderladen **Nimm's Mit** des Kinderschutzbundes in den Bürgertreff im Fürstenberg.

Kommen Sie vorbei und nehmen Sie gut erhaltene Kinderkleidung oder Spielsachen kostenfrei mit oder informieren Sie sich über weitere Angebote des Kinderschutzbundes. Bei Fragen können Sie gerne anrufen unter 0721/ 842208 oder eine Mail schreiben an info@kinderschutzbund-karlsruhe.de

Arbeitskreis

demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle

Klostergasse 1, Ettlingen

Tel. 01 76 - 38 39 39 64

info@ak-demenz.de, www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16.30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Weißen Wohnzimmer, 1. OG. Neuer Termin: **3. Juli**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat dienstags ab 14.30 Uhr, nächster Termin: **25. Juni**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Info-Stand

Am Samstag, 8. Juni, von **9.30 bis 13 Uhr** präsentiert sich auf der **Marktstraße** der Arbeitskreis Demenzfreundliches Ettlingen.

Senioren

Begegnungszentrum

Erlebnisreise in die Toskana



Imbiss in der Ölmühle Foto: H. Kettenbach

Vom 21. bis 26. Mai fand die Erlebnisreise in die Toskana statt. In Carrara lernten wir den weißen Marmor und in dem ehemaligen Bahnhof den weißen Speck, den „Lardo di Collonata“ kennen. Anderntags besuchten wir die Festung Lari mit einem Besuch der „Fabrication Martelli“, der kleinsten Nudelfabrik der Welt mit anschließender Verkostung. Der Verkauf der Nudeln stand zwar nicht im Vordergrund, war aber für viele unserer Reiseteilnehmer obligatorisch. Am Nachmittag konnten wir dann den „Piazza dei Miracoli“ in Pisa besichtigen mit dem berühmten schiefen Turm. Den Höhepunkt unserer Reise aber bildete eine Rundfahrt auf der Insel Elba. Allein die Ein- und Ausschiffung sowie die Überfahrt mit der Fähre war ein Erlebnis. Ganz zu schweigen natürlich von den herrlichen Ausblicken auf die Schönheiten der Insel. Zum Abschluss wurde dann Lucca, die

Stadt der „tausend Kirchen“, besucht und am Nachmittag konnten wir es uns in einer Olivenmühle bei einem kleinen köstlichen Imbiss gemütlich machen. Natürlich konnten sowohl Olivenöl als auch der zugehörige Wein ausgiebig gekostet und eingekauft werden. Leider hieß es am nächsten Tag bereits wieder Abfahrt in Richtung Heimat; das Wetter hat uns an diesem Tag seine nasse Schulter gezeigt und so fiel uns der Abschied nicht ganz so schwer. Die Teilnehmer waren alleamt hoch zufrieden und freuen sich bereits auf die nächsten Reisen des Seniorenbeirats und des Begegnungszentrums.

Begegnungszentrum am Klösterle - Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101524 (Rezeption), 101538 (Büro), Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de, Homepage: www.bz-ettlingen.de

Beratung und Information:

Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr,

Sprechstunden des Seniorenbeirates:

Dienstag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr.

Die **Cafeteria** im Begegnungszentrum lädt täglich von Montag bis Freitag zwischen 14 und 18 Uhr zum gemütlichen Zusammensein ein. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an und freuen sich auf ihren Besuch.

Über das Zentrum sind verschiedene Dienste zu erreichen:

Taschengeldbörse, ein Projekt zur Förderung der Generationen-Miteinander. Ettlinger Jugendliche helfen für ein Taschengeld Senioren und Familien bei gelegentlichen Arbeiten im Haushalt, im Garten und bei ähnlichen Tätigkeiten, Tel. 07243 101524.

Telefonkette – Ein freundlicher Morgenruß per Telefon, den man selbst weitergibt. Zeitpunkt, Gesprächsdauer sowie Auszeiten bestimmt jedes Mitglied selbst; gemeinsame Treffen finden 2 x jährlich statt. Kontakt über Tel. 101524 oder 101538.

Hauttier-Notdienst, Anfragen oder Beratung: montags 10 bis 12 Uhr bei Birgitte Sparkuhle, Telefon 07243 77903 (privat/AB), oder Vertretung Angela Fudickar, Telefon 07243 9469117 (privat/AB).

Großelternprojekt „Leih-Oma/Opa“:

Sie möchten als Seniorin/Senior fehlende Großeltern ersetzen, indem Sie einmal in der Woche Kindern Zeit schenken/vorlesen/spielen. Wollen Sie Wunsch-Oma oder Wunsch-Opa werden, rufen Sie bitte an. Wenn Sie als junge Familie gerne eine(n) Oma/Opa auf Zeit hätten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme. Ansprechpartnerin Yvonne Kettenbach, Tel. 07243 15363.

Senioren helfen Senioren: Wer ehrenamtliche Hilfe für kleinere Arbeiten (z. B. Schreibarbeiten, Ausfüllen von Formularen und Anträgen sowie kleinere Handreichungen im Haushalt) braucht, kann sich persönlich oder telefonisch (07243 101524) an das Begegnungszentrum wenden.

Einladung zur Mitgliederversammlung des Trägervereins

am Montag, 24. Juni, um 10 Uhr, in der Cafeteria des Begegnungszentrums
Anträge an die Mitgliederversammlung müssen an den Trägerverein bis zum 11. Juni zugestellt sein.

Tagesordnung siehe Amtsblatt Ausgabe 22 vom 29. Mai.

Veranstaltungstermine

Freitag, 7. Juni

9:30 Uhr Sturzprävention

10 Uhr Hobby Radler „Große Tour“ Treff:

Wasenpark, Bouleplatz Wasen

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

14:30 Uhr Nachbarschaftstreff Schubertstraße

14.30 Uhr Volksbankvortrag: „Vermögen richtig schenken und vererben“

Samstag, 8. Juni

Tierfreunde - Das geplante Treffen in Mühlaecker-Dürrenz fällt leider aus

Dienstag, 11. Juni

9:30 Uhr Gedächtnistraining 1

10 Uhr Hobby-Radler „Rennrad“ – Treff: Haltestelle Horbachpark

10 Uhr Schach „Die Denker“

14 Uhr Schönhengster

14 Uhr Boule-Gruppe 1 - Wasen

14 Uhr Boule-Gruppe 2 - Neuwiesenreben

17 Uhr Intermezzo Orchesterproben

Mittwoch, 12. Juni

9:30 Uhr Gymnastik 1 - DRK

10 Uhr Englisch „AnyWay“

10 Uhr Englisch „Refresher“

10:45 Uhr Gymnastik 2 - DRK

14 Uhr Acrylmalen

14:30 Uhr Doppelkopf

15 Uhr Wanderung mit Hunden

15 Uhr Flöten-Ensemble

15 Uhr Spitzner Seniorentreff

18 Uhr „Graue Zellen“ Theaterproben

18 Uhr Stammtisch „Tiere brauchen Freunde“

Donnerstag, 13. Juni

9:30 Uhr Faszien

10:45 Uhr Yoga auf dem Stuhl

13:45 Uhr Gospelsinggruppe

14 Uhr „Romme Joker“

14 Uhr Boule-Gruppe 3 – Wasen

14:30 Uhr BINOKEL

15 Uhr Singgemeinschaft 50plus

17 Uhr Geselliges Singen

Computer-Workshops

Freitag, 7. Juni – PC-Grundwissen für Einsteiger

Dienstag, 11. Juni – Sicherheit für Windows 7, 8, 8.1, 10 und Datensicherung

Donnerstag, 13. Juni – Textverarbeitung mit Word für Einsteiger

Jeweils um 10 Uhr. Anmeldung erforderlich.

Weitere Infos auch unter www.bz-ettlingen.de.

Veranstaltungshinweise

Vermögen richtig schenken und vererben

Vortrag mit Bernfried Schneider, Generationenberater der Volksbank Ettlingen, am Freitag, 7. Juni, um 14:30 Uhr, im Begegnungszentrum. Eintritt frei, eine Anmeldung zur Teilnahme ist jedoch erforderlich unter

der Telefonnummer 07243 101524 oder an der Rezeption des Begegnungszentrums in der Klostergasse 1.

Tierfreunde

Am 12. Juni treffen sich Tierfreunde (mit und ohne Hunde) um 10 Uhr in der Wilhelmstraße zur Fahrt mit PKW zu den Seen bei Grötzingen (Parkplatz nahe der Gärtnerei Mauck) und zur Wanderung um den Grötzingener See/Weingartener Moor (ca. 6-7 km/ Hunde können ins Wasser). Wer eine Mitfahrt benötigt, bitte bei der Anmeldung vermerken. Der gemeinsame Abschluss ist gegen 13 Uhr im Restaurant „Golden Goal“, Durlach (Hunde dürfen mit). Anmeldezettel liegen im Begegnungszentrum aus. Info bei Birgitte Sparkuhle, Tel. 77903 (privat/AB)

Hobby-Radler „Kleine Gruppe“

Am 14. Juni treffen sich die Hobby-Radler „Kleine Gruppe“ um 10 Uhr am Wasenpark Ausgang Bulacherstraße.

Literaturkreis

am Dienstag, 18. Juni, um 11 Uhr. Es wird das Buch „Narziß und Goldmund“ von Hermann Hesse besprochen. Gäste sind willkommen. Sonntagscafé 23. Juni, 15 Uhr

Falsche Vampire

und andere, sehr merkwürdige und heitere Geschichten aus fernen Ländern. Auf zwölf Reisen nach Asien hat Georg Felsberg viel erlebt und aufgeschrieben. Er erzählt vom „Tiger von Lao Cai“, dem „Liebesnest“ auf dem Berg Fansipan oder von „Padna“, einem Zauberwort. Georg Felsberg war viele Jahre Fernsehredakteur und Moderator in der ARD. Im Sonntagscafé ist er am 23. Juni um 15 Uhr zu Gast. Zu seinen Geschichten zeigt er viele Bilder.

Ausstellung

„Thema mit Variationen: LANDSCHAFT“ von Hilke Meffert bis 28. Juni, geöffnet montags-freitags von 14-18 Uhr.

seniorTreff Ettlingen-West

Veranstaltungstermine

Dienstag, 11. Juni

16 Uhr Offenes Singen der Weststadtlerchen

Mittwoch, 12. Juni

14 Uhr Boule „Die Westler“ – Entenseepark

Donnerstag, 13. Juni

10 Uhr Entensee-Radler Treff: Fürstenberg - Gruppe ist belegt

14 Uhr Offener Treff

Die Veranstaltungen finden, wenn nichts anderes angegeben ist, im Bürgertreff im Fürstenberg, statt. Beratung, Anmeldung und Information: Donnerstags von 10 bis 11 Uhr persönlich im seniorTreff Ettlingen-West, im Fürstenberg, Ahornweg 89.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

Programm

Specials

Specht-Jubiläumsfest

Am 31. Mai und 01. Juni feierte das Kinder- und Jugendzentrum Specht sein 40-jähriges Bestehen. Die Bands Illusion Port, Situation Man, Demorian und Plurals sorgten am Freitag für super Stimmung und einen richtig guten Start ins Jubiläumswochenende. Vielen Dank für das tolle Konzert! Am Samstag wurde dann beim Tag der offenen Tür einiges geboten: Mit Zorb-Ball, Rollenrutsche, Hüpfburg, Kinderschminken, verschiedenen Workshops, Kinderflohmarkt und Luftballonwettbewerb war für jeden etwas dabei. Danke auch an die vielen Besucher*innen, Herrn Schrieber als Vertreter der Stadt und Angelika Nosal von der Arbeiterwohlfahrt sowie für die schönen Geschenke zum Jubiläum!



Foto: Specht

Watthaldenfestival

SO 23.6., 11-17.30 Uhr, mit Spiel- und Bastelaktionen

HIP HOP ELEMENTS – Das Festival für Newcomer und HipHop-Fans mit Dancecontest, Graffiti, Rap und DJs

Am SA 6.7. findet von 12-20 Uhr wieder unser HipHop Elements statt! Ein Festival für Jung und Alt, bei dem die Elemente DJ, Breakdance, Graffiti und Rap miteinander vereint werden. Gestartet wird mit einem Breakdance-Turnier, anschließend folgt ein vielfältiges DJ-Programm, Graffitikünstler werden auf dem Hof sprühen und es gibt einige Workshops. Mit Freude können wir auch zwei Rapacts ankündigen: die Karlsruher Raplegenden Mars of Illyrium und Signer. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Unterstützt wird unser Kulturfest vom Kultur- und Sportamt, dem Landratsamt Karlsruhe, der Sparkasse Karlsruhe sowie dem 913 Studio (Verein zur Förderung der Bildung, Kunst und Kultur e.V.). Der Eintritt ist frei!

Pfingstferien*

In den Pfingstferien erwarten euch tolle Ausflüge und Workshops. Vielleicht findet ihr etwas Passendes für euch, es gibt noch einige freie Plätze:

Sparschwein töpfern*

DI 11.06., 10.30-12.30 Uhr
ab 6 Jahren, 9 €

Flammkuchen aus dem Lehmofen*

DI 11.06., 12-14 Uhr
ab 8 Jahren, 4 €

Schnitzeljagd*

MI 12.06., 14-16 Uhr
ab 8 Jahren, 2 €

Leuchtgläser*

DO 13.06., 10-12 Uhr
ab 6 Jahren, 4 €

Stockbrot, Würstchen & Waffeln über dem Feuer*

DO 13.06., 11-13 Uhr
ab 6 Jahren, 4 €

Marienkäfer töpfern*

FR 14.06., 14-15.30 Uhr
ab 6 Jahren, 3 €

Teelichthäuschen oder Stövchen töpfern*

DI 18.06., 10.30-12.30 Uhr
ab 6 Jahren 9 €

Spaßolympiade mit Trampolin, ZORB-Ball & Spechtspielzeug*

MI 19.06., 11-13 Uhr
ab 6 Jahren, kostenlos

Trampolin & ZORB-Ball mit Disco*

MI 19.06., 13-15 Uhr
ab 8 Jahren, kostenlos
(weitere Infos siehe unter
www.kjz-specht.de)

Workshops

Waffeln backen mit Eis und Erdbeeren*

MO 24.06., 15.30-16.30 Uhr, ab 7 J., 4 €
*Anmeldung erforderlich: 07243-4704

Impressum

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen, Druck und Verlag: NUSSBAUM Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax-Nr. 07033 2048, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den **amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen (ohne Anzeigen):**

Oberbürgermeister Johannes Arnold, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de.

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de

Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „**Gemeinderat/Ortschaftsrat**“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates

Verantwortlich für „**Was sonst noch interessiert**“ und den **Anzeigenteil:**

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt.

Büro für Anzeigenannahme:

76275 Ettlingen, Hertzstr. 30, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310. E-Mail: ettlingen@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Multikulturelles Leben



Ettlingen

Multikulti Krabbelgruppe

Ab dem 9. November jeden Freitag

von 09.30 - 11.30 Uhr im effeff



Ab November startet eine neue
"Multikulti Krabbelgruppe"
für Eltern und Kleinkinder.

Hier haben Eltern und Kleinkinder die Möglichkeit in Begleitung einer pädagogischen Fachkraft gemeinsam zu spielen, sich multikulturell auszutauschen und von verschiedenen Kulturen zu lernen.

Treffpunkt: effeff (Ettlinger Frauen- und Familientreff, Middelkerkerstraße 2)

Das Angebot ist eine Kooperation zwischen dem effeff und dem Integrationsbüro Ettlingen und wird gefördert vom Ministerium für Soziales und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

Anmeldungen telefonisch unter der 07243-12369 oder per Mail (info@effeff-ettlingen.de)

Stadt Ettlingen, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 101-8371, integration@ettlingen.de, www.ettlingen.de/integration



Ansprechpartner

Integrationsbeauftragte der Stadt Ettlingen
Telefon: 07243 101-8371

E-Mail: integration@ettlingen.de

Migrationsberatung der Caritas für zugewanderte EU-Bürger und Ausländer mit einem auf Dauer angelegten Aufenthaltsstatus
Telefon: 07243 515 0

Mail: info@caritas-ettlingen.de

Aktuelles

Angebote im Begegnungsladen

Beratung für Asylsuchende durch den Verein „Freunde für Fremde e.V.“, montags-nachmittags und mittwochnachmittags von 14:30 bis 17:30 Uhr, Ansprechpartner: vor Ort, Kontakt: 07243/12136

Bewerbungscoaches helfen beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen, montags 15 bis 17 Uhr. Nur mit Termin. Ansprechpartnerin: Fiona Lange, Kontakt: 07243 101 8259

Deutschunterricht für Anfänger durch den Arbeitskreis Asyl Ettlingen, montags 16 bis 18 Uhr, Ansprechpartnerin: Erika Schneider, Kontakt: 07243 90347.

Generationenprojekt des eff eff e.V. und des Begegnungszentrums Ettlingen e.V. „miteinander füreinander – Generationen begegnen sich“ – offener Treff im K26 Mittwochs (nicht in den Schulferien) engagieren sich zwischen 15 – 17 Uhr Senioren als „Freizeitgroßeltern“ und gestalten zwei gemütliche Spielstunden für kleine „Freizeitkel“ im K26. Ansprechpartnerin: Frau Cornelssen, Kontakt: Tel. 07243 373830 oder bcornelssen@gmx.de

Begegnungscafé des Arbeitskreises Asyl, donnerstags 16 bis 19 Uhr, Ansprechpartner: Harald Gilcher, Kontakt: hgilcher21@gmail.com.

Lokale Agenda

Weltladen Ettlingen

Es war Europawahl.

In Deutschland haben sich die Themen der Umweltpolitik stark in den Vordergrund geschoben. Nachhaltigkeit ist ein Thema, das sich in alle wichtigen Entscheidungen einmischt. Die Zeiten, in denen sich Nachhaltigkeit höchstens am Beispiel der Holzwirtschaft erklären ließ, sind vorbei. Viele Themen brennen uns auf den Nägeln. Neuerdings ist Luftverschmutzung, sauberes Trinkwasser, Klimaveränderung, Lebensbedingungen in den Städten, Bildungsaufgaben in den Schulen, Arbeitswelt, Personennahverkehr usw. genauso wichtig wie das nachwachsende Holz.

Jeder von uns hat Möglichkeiten, durch Auswahl seiner Verkehrsmittel die Umwelt zu schonen. Kaufe ich Gemüse aus der Region mit den kürzesten Transportwegen? Ist die Herstellung der Lebensmittel umweltverträglich? Kaufe ich Kaffee, der aus Plantagen stammt, die im Übermaße große Mengen Gifte einsetzen?

Im Weltladen gilt schon immer die Weltladendecklaration, in der die Nachhaltigkeit aller angebotenen Artikel garantiert wird. Ware, die von kleinen Erzeugern mit garantierten Abnahmepreisen gehandelt wird, erfüllt allemal die Forderungen, die jeder stellt. Lehnen wir uns aber nicht gemütlich zurück, denn die Meinung, dass „Geiz geil“ sei, oder „Billig und viel“ ein besonderes Zeichen für Cleverness sei, ist weit verbreitet.

Fachgeschäft des Fairen Handels, Leopoldstraße 20 in Ettlingen.
Geöffnet:

Montag bis Freitag von 9:30 bis 18:30 Uhr

Samstag von 9:30 bis 13 Uhr.

Tel.: 07243 945594.

www.weltladen-ettlingen.de

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Betriebsführung der Wasserversorgung Au am Rhein verlängert

Aufgaben für die Stadtwerke Ettlingen seit Anfang Mai umfangreicher

Der Gemeinderat von Au am Rhein hatte positiv auf den Vorschlag der Verwaltung reagiert, dass der Werkvertrag mit den Stadtwerken Ettlingen (SWE) über die technische Betriebsführung der Wasserversorgung im erweiterten Umfang verlängert wird. Damit erfüllt Au am Rhein künftig die Vorgaben des Technischen Sicherheitsmanagements, das die Trinkwasserversorgung noch sicherer macht. Die Vertragslaufzeit soll weitere fünf Jahre betragen.

Bereits seit 2004 ist die SWE mit der technischen Betriebsführung der Wasserversorgung betraut. Damals zwangen geänderte gesetzliche Bestimmungen die Gemeinde Au am Rhein dazu, die technische Betreuung in fachliche Hände zu vergeben. Die SWE kümmert sich neben der Strom-, Erdgas- und Wärmeversorgung seit über 150 Jahren auch um die Wasserversorgung in Ettlingen. Knapp 40.000 Bürgerinnen und Bürger werden dort über zum Teil eigene Hochbehälter und mit Trinkwasser aus den Tiefbrunnen der Rheinebene versorgt.

Die Gemeinde Au am Rhein bleibt weiterhin der Wasserversorger und Eigentümer sämtlicher Versorgungsanlagen. Die Hoheit im Hinblick auf alle Investitionsentscheidungen als auch in wirtschaftlicher Hinsicht, einschließlich der Gebühren- und Beitragsfestsetzung, bleibt ebenfalls bei der Gemeinde – ebenso wie Zählerablesungen und Wasserzinsabrechnungen. Der Mitarbeiter des Wasserwerkes wird durch die SWE übernommen.

Rund um die Uhr ist die SWE auch für den Bereitschaftsdienst zuständig. Störmeldungen werden unter der Telefonnummer 07243 101-666 oder 07243 338-666 entgegen genommen.

Stadtbibliothek

Verführung zum Hören

Die Tage werden wärmer. Wer sich trotzdem eine Gänsehaut zaubern möchte, kann dies mit den neuen spannenden Hörbüchern aus dem Bestand der Stadtbibliothek tun:

Arnaldur Indridason: **Graue Nächte**
Lübbe Audio, 2019

Standort: CD Literatur - Krimi

Im Frühling 1943 ist Island von den Amerikanern besetzt, die Stimmung ist aufgeheizt. Während im Stadtzentrum von Reykjavík ein junger Soldat erstochen wird, fördert das Meer eine Leiche zutage. Stehen die Toten mit den Kriegereignissen in Zusammenhang? Kommissar Flóvent und Thorson ermitteln.

Carrisi, Donato: **Diener der Dunkelheit**
Der AudioVerlag, 2018

Standort: CD Literatur – Spannung

Auf einer verlassenem Landstraße wird eine junge Frau gefunden, die 15 Jahre zuvor spurlos verschwunden war. Bruno Genko, ein todkranker Privatermittler, hatte seinerzeit nach der Vermissten gesucht. Nun will er den Fall abschließen und den Entführer finden. Doch viel Zeit bleibt ihm nicht.

Delaney, J.P.: **Believe me – spiel dein Spiel. Ich spiel es besser**

Der Hörverlag, 2018

Standort: CD Literatur - Spannung
Schauspielschülerin Claire lässt sich von misstrauischen Ehefrauen anheuern, um deren Männer auf die Probe zu stellen.

Als am Morgen nach einem Rendezvous mit Patrick Fogler seine Frau tot aufgefunden wird, ist er der Hauptverdächtige für die Polizei - und Claire soll helfen, ihn zu überführen. Doch bald ist nicht mehr klar, wer der Lockvogel und wer die Beute ist. Ein tödliches Spiel beginnt.

French, Tana: **Der dunkle Garten**

Argon, 2018

Standort: CD Literatur – Psychothriller

Der 28-jährige Toby wird eines Nachts in seiner Wohnung in Dublin brutal zusammengeschlagen und überlebt nur knapp. Den Grund für diese Tat kennt er nicht. Er zieht sich in das alte Stadthaus der Familie zurück, um seinen Onkel Hugo zu pflegen. Doch der dunkle Garten birgt ein grausiges Geheimnis...

Diese und viele weitere Titel sind in der Stadtbibliothek entleihbar.

Öffnungszeiten: Di., Do., Fr. 12 - 18 Uhr,
Mi. 10 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

Volkshochschule

VHS Aktuell

Gesundheit

G1361 Feldenkrais® - Bewusstheit durch Bewegung

4 Abende, 27.6. - 18.7.

Donnerstag, wöchentlich, 18.30 – 20.30 Uhr
Feldenkrais® ist eine angenehme Lernmethode, die anregt, eigene Bewegungsmuster wahrzunehmen und Bewegungsmöglichkeiten zu erweitern.

Viele Lektionen finden im Liegen statt, manche im Sitzen, Stehen oder Gehen. Die Feldenkrais® - Methode ist geeignet für alle Menschen, unabhängig von Alter und Vorerfahrung.

Bitte bringen Sie warme Bewegungskleidung, Socken, Decke, Yogamatte und ein Handtuch mit.

G1482 Wildkräuter im Sommer

- kennenlernen, sammeln, zubereiten und verkosten -

Samstag, 6.7., 9 - 14 Uhr

Treffpunkt: VHS Ettlingen oder Ettlingenweiler (Am Parkplatz Im Weilig, zwischen Haus Nr. 12 und 14) - wo genau, wird ca. zwei Tage vor dem Termin bekannt gegeben. Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und/oder Telefonnummer an, damit der Kursleiter oder die VHS-Geschäftsstelle Sie über den aktuellen Treffpunkt informieren kann.

Sie werden für ca. 2 - 3 Stunden in der Natur unterwegs sein. Dabei bestimmen und sammeln Sie essbare Wildkräuter. Nach der Exkursion bereiten wir in der VHS die gesammelten Wildkräuter zu und ergänzen das gemeinsame Mittagessen mit weiteren, dazu passenden Nahrungsmitteln.

Bitte beachten:

Durch Ergänzung weiterer Nahrungsmittel für das gemeinsame Mittagessen entstehen zusätzliche Kosten in Höhe von 4 € pro Person, die direkt mit dem Kursleiter abgerechnet werden.

Keinerlei Handcreme anwenden, wir essen draußen aus der Hand und nehmen auch handgepflückte Kräuter für unser Mittagessen mit. Tragen Sie bitte wetterfeste Bekleidung (oder dabei haben) und bringen Sie mit: 1 x Schere, 1 Paar dünne Handschuhe, 0,5 l reines Wasser.

Bitte Auto mitbringen, da eventuell kurze Fahrt zur Kräuterwanderung.

Anmeldung, Preise und Informationen:

Volkshochschule Ettlingen, Pforzheimer Str. 14a, Tel.: 07243 101-484, -483, Fax: 07243 101-556, E-Mail: www.vhsettlingen.de,

Geschäftszeiten: Mo und Di 08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr, Mi geschlossen, Do 08.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr, Fr 08.30 - 12.00 Uhr

Bäder

Geänderte Öffnungszeiten in den Pfingstferien

Für das **Albgau-Hallenbad und die Sauna** im Albgaubad gelten während den Pfingstferien geänderte Zeiten:

Sonntag, 09.06. (Pfingsten)

Hallenbad 10 – 20 Uhr

Sauna 10 – 19 Uhr

Montag, 10.06. (Pfingsten)

Hallenbad 10 – 20 Uhr

Sauna 10 – 19 Uhr

Montag, 17.06. (Ferien)

Hallenbad 13 – 20 Uhr

Sauna 14 – 22 Uhr

Donnerstag, 20.06. (Fronleichnam)

Hallenbad 10 – 20 Uhr

Sauna 10 – 19 Uhr

An allen übrigen Tagen sind die Sommerbadezeiten und die bekannten Saunazeiten gültig.

Geänderte Öffnungszeiten Badeseen

Buchtzig:

Montag, 10.06.

(Pfingsten) 10 – 20 Uhr

Donnerstag, 20.06.

(Fronleichnam) 10 – 20 Uhr

Freitag, 21.06. 10 – 21 Uhr

An allen übrigen Tagen sind die regulären **Öffnungszeiten bis zu den Sommerferien** gültig:

Montag bis Donnerstag: 12 – 20 Uhr*

Freitag: 12 – 21 Uhr*

Samstag: 10 – 21 Uhr*

Sonn- und Feiertage: 10 – 20 Uhr*

An Schlecht-Wetter-Tagen ist der Badeseen Buchtzig teilweise oder ganz geschlossen.

Geänderte Öffnungszeiten Waldbad Schöllbrunn während den Pfingstferien:

Täglich: 10 – 20 Uhr*

*Bei Temperaturen unter 20 °C, gemessen um 14 Uhr vor Ort, schließt das Bad früher. Das **Albgau-Freibad** ist täglich auch an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 20 Uhr geöffnet.

Informationen rund um die Ettlinger Bäder finden sie unter www.baeder-ettlingen.de oder www.albgaubad.de.

Schulen / Fortbildung

Albertus-Magnus-Gymnasium

Vernissage und Bühnenprojekt



Foto: AMG

„Kunst kommt von Können.“ Mit diesen Worten eröffnete Schulleiter Helmut Obermann zusammen mit dem Kunstpädagogen Marco Leube die Vernissage des Kunstneigungskurses am AMG. Die Schülerinnen und Schüler, so Obermann, sollten für ihr Können Lob und Anerkennung erfahren, insbesondere da nicht nur Talent in ihren Werken stecke, sondern vor allem viel Zeit und Arbeit. Auch Marco Leube, der den Kurs über zwei Jahre zum Abitur geleitet hatte, freute sich über die besondere Würdigung der ausgestellten Werke durch die Vernissage. Die zahlreich erschienenen Besucher wurden nun ermuntert, sich bei einer kurzen Führung die Gemälde und Plastiken von den Künstlerinnen und Künstlern selbst erklären zu lassen. Die Umsetzung des durch den Lehrplan vorgegebenen Sternchentemas „Selbstdarstellung und Verwandlung“, welches im Kurs am Beispiel der Fotografin Cindy Sherman und an Rembrandts Selbstbildnissen erarbeitet worden war, konnte anhand zahlreicher Exponate bestaunt werden: Der Figur des Menschen als Porträt oder Selbstporträt, isoliert oder in der Natur dargestellt, war sich auf vielerlei Weisen und aus unterschiedlichsten Perspektiven genähert worden. So erklärten zum Beispiel Johanna und Runa, wie schwierig es ist, ein Gesicht von unten zu zeichnen – und wenig schmeichelhaft obendrein. Die ausgestellten Plastiken wiederum zeigten die Auseinandersetzung sowohl mit der griechischen Antike als auch mit den Figuren des Gegenwartskünstlers Antony Gormley. Im Anschluss an die Führung

standen die sichtlich stolzen Schüler*innen bereit, um allerlei interessierte Fragen der begeistertsten Besucher zu beantworten.

Nach einer Stärkung mit Getränken und Snacks ging es nach der Vernissage ein Stockwerk höher in den Theaterraum, wo schon 11 Absolvent*innen des Kurses „Literatur und Theater“ der Jahrgangsstufen 11 und 12 hinter der Bühne warteten. Sie präsentierten ihr im Unterricht nach der Vorlage „Top Dogs“ von Urs Widmer erarbeitetes Bühnenprojekt, angereichert durch diverse szenisch umgesetzte Kolumnen Martin Suters. Eineinhalb Stunden lang konnten sich die zahlreich erschienenen Zuschauer in einer Collage aus rund 20 Szenen die Welt der „Business Class“ anschauen. Schlaglichtartig wurden einzelne Augenblicke im Leben dieser Upperclass-People beleuchtet und dabei zum sichtlichen Vergnügen des Publikums gehörig persifliert: Man trifft sich in diesen Kreisen beim Personaltrainer (Linus Hauser), der den letzten Schliff für einen perfekten Gang zu geben weiß und dabei vor allem eine seiner Klientinnen (Katharina Springholz) ganz schön alt aussehen lässt; es wird durch Aufzählen riesiger Summen gezeigt, dass es in dieser Welt immer nur um die ganz großen Zahlen geht (Katharina Richter); ein ganz harmlos beginnendes Gespräch darüber, dass der Ehemann am Abend endlich einmal wieder zum Essen nach Hause kommt, er also etwas für die Work-Life-Balance tut, lässt Freundinnen zu Feindinnen werden, weil man mit der Unverzichtbarkeit des Ehemannes in dessen Unternehmen und mit der damit verbundenen hohen Karriere- und Gehaltstufe prahlt; man lässt Frauen in der Sushi-Bar Mordgelüste entwickeln, wenn die eine genüsslich von der Beförderung des Mannes berichtet (Natalie Friedrich und Chiara Gallo); sie reden nur aneinander vorbei, wenn es um ihre Doppelbelastung geht (Antonia Bachl und Jana Engelhardt); eine betrogene Ehefrau (Franziska Köhler) sucht tränenüberströmten Trost bei der Freundin, lässt sich aber dann hämisch über deren Mann aus, dem man aufgrund seines Aussehens gar keine Affäre zutrauen würde. Bei all dem sprachen sich die Schauspielerinnen und Schauspieler mit ihrem tatsächlichen Nachnamen an, was an einer Stelle besonders große Heiterkeit im Publikum auslöste: „Es hat sich ausgebagert!“ ruft nämlich eine weitere genervte Ehefrau (Anna Bagger) den Hilferufen ihres bei einer Bergwanderung in den Abgrund gestoßenen Mannes hinterher. Dieser szenische Reigen wurde eröffnet durch ein Moderationsteam (Nils Bohnert und Runa Greis), die immer wieder, auch in anderen Rollen, in Erscheinung traten. Geschickt verstand es die Regie (Sönke Frank und die Schüler*innen des Kurses selber), aus den einzelnen Szenen ein Ganzes werden zu lassen, indem jeweils eine Schauspielerin oder ein Schauspieler am Ende einer Szene auf der Bühne blieb, um in der folgenden eine neue Rolle zu übernehmen. Die Darsteller*innen begeisterten durch

ihre sichtbare Schauspiel Freude und große Bühnenpräsenz und wurden von Stefan Geiselhart an der Technik ins rechte Licht gesetzt. Sie zeigten in beinahe professioneller Weise, wie sie es verstanden, die komischen Texte im Bühnenspiel umzusetzen und ihr Publikum von einer Lachsalve zur nächsten zu bringen. Helmut Obermann dankte am Ende der Aufführung allen Beteiligten: Das Ergebnis des Kurses „Literatur und Theater“ kann sich wahrlich sehen lassen!

Eichendorff-Gymnasium

Spannendes Unterstufen-Fußballturnier

Maximilian Wolfbeiß (6a) und Nicolas Fritz (6a) berichten:

Am Mittwoch, 15.05. fand am Eichendorff-Gymnasium ein Fußballturnier statt. Ab 13.30 Uhr fanden sich alle Teams der 5. bis 7. Klassen in der Sporthalle ein und begannen mit den ersten Partien. Dank der guten Organisation der Schulsprecher konnte es sofort auf zwei Spielfeldern losgehen. Nach den Vorrundenspielen und einer kurzen Pause wurden die Teams für das Halbfinale verkündet: Durchgesetzt hatten sich die 6a, 6d, 7a und 7c. Im ersten Halbfinalspiel spielten die 6a gegen die 7c. Nach einem unglücklichen Eigentor und einer schönen Einzelaktion gewann die 7c das Spiel mit 2:0. Im zweiten Halbfinale freute sich die 6d über einen 2:1-Sieg gegen die 7a. Nun fand das Spiel um Platz 3 statt (6a vs. 7a). Nach einem ausgeglichenen Spiel, wo es nach Ende der Spielzeit 0:0 unentschieden stand, musste die Entscheidung im Elfmeterschießen fallen. Da der erste Schütze der 6a verschoss und der Schütze der 7a traf, gewann diese das knappe Spiel und sicherte sich somit den dritten Platz. Im Finale gewann nach einem spektakulären Spiel die 6d und wurde Sieger. Alle Teams bekamen eine Urkunde, die vier ersten Plätze wurden mit Süßigkeiten beschenkt.

Vielleicht wird es nächstes Jahr noch so ein spannendes Unterstufen-Fußballturnier geben...

Anne-Frank-Realschule

Fußballer im RP-Finale bei „Jugend trainiert für Olympia“

Gleich zwei Fußball-Mannschaften der Jungen aus der Anne-Frank-Realschule Ettlingen standen am Donnerstag, 23.05. im Finale des Regierungspräsidiums Karlsruhe, das bei schönem Wetter in Pforzheim-Buckenberg ausgetragen wurde. Dabei spielten beide Wettkampfklassen im Modus „Jeder gegen Jeden“, die Sieger im jeweiligen Wettbewerb aus. In den spannenden Spielen ging es für unsere Jungs gegen die Gewinner aus den Bezirken Pforzheim, Baden-Baden, Heidelberg-Mannheim sowie dem Neckar-Odenwald-Kreis. Die Jungs der

älteren Jahrgänge 2003-2004 lieferten zum Teil hervorragende Spiele auf hohem Niveau ab. Dabei gewann man zweimal und erzielte zwei Unentschieden. So erreichten die Spieler nach einem langen Vormittag ziemlich erschöpft einen tollen zweiten Rang hinter der Realschule Eberbach.

Die Mannschaft des jüngeren Jahrgangs erreichte zwei Siege und verlor zweimal, wobei man im letzten Spiel gegen den späteren Sieger aus Pforzheim nur knapp mit 1:2 unterlag. Bei einem Sieg wäre hier der Turniersieg noch möglich gewesen. Etwas enttäuscht aufgrund der Niederlage können die Jungs aber dennoch auf ihren dritten Platz im RP-Finale sehr stolz sein.

Thiebauthschule

Religionsunterricht mal anders

Im Mittelpunkt des evangelischen und katholischen Religionsunterrichtes der vierten Klassen stand für die Kinder in den letzten Wochen das Thema „Tod und Sterben“.

Viele interessante Gespräche zu Fragen, wie „Warum müssen Menschen sterben?“ oder „Ist mit dem Tod alles aus oder gibt es ein Weiterleben nach dem Tod?“, machten die Religionsstunden zu etwas ganz Persönlichem und Besonderem in den Wochen rund um Ostern. Über zwei Unternehmung berichteten die Schülerinnen und Schüler:

„Am 30. April bzw. am 8. Mai besuchte uns Frau Hoek im Religionsunterricht. Frau Hoek arbeitet im Hospiz Arista und erzählte uns von ihrer Arbeit. Ein Hospiz ist ein Haus, in dem Menschen zu Gast sind, die wissen, dass sie sterben werden.“

Frau Hoek erzählte uns die Geschichte von Cicely Saunders, die in London ein Hospiz eröffnete. Von einem sehr kranken Mann, den sie gepflegt hatte, bekam sie 500 Pfund, damit sie ein Haus bauen konnte, in dem Sterbende gepflegt werden können. Als der Mann starb und Cecily einige Jahre später das Hospiz baute, wurde ein schönes Glasfenster für den Mann eingebaut.

Wir stellten sehr gute und interessante Fragen, wie Frau Hoek sagte.

Im Hospiz Arista gibt es 12 Zimmer für die Gäste und es arbeiten mehr als 100 Mitarbeiter dort, manche ehrenamtlich. Der jüngste Mensch, der bisher dort gestorben ist war 19 Jahre alt.

Zum Abschied und als Belohnung für die tollen Fragen bekam jeder ein Haribopäckchen und zwei Schokobons.“

„Am 15. Mai machten die beiden Religionsgruppen der vierten Klassen einen gemeinsamen Lerngang zum Friedhof. Zuerst besuchten wir den Alten Friedhof hinter der Herz-Jesu Kirche, der heute ein Park ist. Wir lernten, dass das Wort „Friedhof“ nicht von „Frieden“ kommt, sondern von „eingefriedet“, d.h. „von einer Mauer umgeben“ Einige Leute machten dort gerade Qi Gong, als wir da waren.“

Dann liefen wir weiter zum Friedhof in der Durlacher Straße. Zusammen besuchten

wir zwei Gräber, eines von einem Opa eines Mitschülers, der in einer neuen Anlage mit einem Sonnensegel beerdigt war. Das andere Grab war ein Kindergrab. Dort stand ganz viel Spielzeug herum. Wir fanden es total schlimm, dass einige Babys am gleichen Tag starben, an dem sie auch geboren wurden. Aber wenn man ein Grab gut pflegt, zeigt man auch die Liebe zu den Menschen, die gestorben sind.

Eine Frau, die dort zu Besuch war, sagte, dass sie es gut findet, dass wir mit der Klasse auf den Friedhof gehen.

Anschließend durften wir einige Zeit alleine auf dem Friedhof herumlaufen. Es war interessant, wie viele unterschiedliche Gräber und verschiedene Symbole es gab. Die vielen bunten Blumen und die Ruhe gefielen uns besonders gut.“

Wilhelm-Röpke-Schule

Unterrichtseinheit am KIT „Genetischer Fingerabdruck“

Für den Biologiekurs des Wirtschaftsgymnasiums hatte unsere Fachlehrerin Frau Streb eine Exkursion zum KIT in Karlsruhe geplant. Uns erwartete ein Labor-Praktikum mit dem Untersuchungsgegenstand „Der genetische Fingerabdruck“.

Nach der Begrüßung durch unsere Mentoren und Herrn Dr. Schäfer und einer kurzen theoretischen Einführung in die Materie, der Besprechung des Zeitplanes sowie den Sicherheitsanweisungen ging es dann endlich ins Labor. Dort arbeiteten wir unter Aufsicht unserer Mentoren in kleinen Gruppen. Das Highlight des Praktikums war definitiv, dass wir am Ende unseren eigenen „genetischen Fingerabdruck“ - vorausgesetzt wir gingen die Anweisungen der Anleitung mit hoher Akribie Schritt für Schritt durch - in den Händen halten würden. Auf Grund dieser einzigartigen Gelegenheit war unsere Motivation für die Arbeit im Labor groß.

Zunächst isolierten wir aus unserer Mundschleimhaut unsere DNA (Erbgut), um diese, entsprechend mit Hilfe der *PCR-Methode* aufbereitet, für das weitere Vorgehen verwertbar zu machen. Für die DNA-Analyse muss eine ausreichende Menge an DNA-Material zur Hand sein. Dabei bedient man sich der „*Polymerase Ketten-Reaktion*“ (*PCR*), einer enzymatischen Methode, mit der in vitro milliardenfache Kopien der spezifischen DNA-Sequenzen generiert werden können. Da die PCR mehr als eine Stunde in Anspruch nehmen würde, hatten wir Mittagspause. Diese nutzten wir, um das KIT-Gelände zu inspizieren und der Mensa des Campus einen Besuch abzustatten. Wohlgestärkt kamen wir an unsere Laborarbeitsplätze zurück, um die replizierten Sequenzen aus dem *Thermocycler* zu entnehmen, und damit unserem Ziel näher zu kommen. Es folgte die Gelelektrophorese, bei dem die aufbereitete Emulsion aus DNA-Sequenzen und Hilfskomponenten auf ein gelartiges Trägermaterial gegeben werden. Legt man Strom an das Trä-

germaterial an, so beginnen die replizierten DNA-Fragmente zu wandern. Menschliche DNA-Fragmente sind negativ geladen, und je nach Dichte und Größe der Sequenzen, wandern diese unterschiedlich schnell in Richtung des Pluspols. Das dabei entstehende Abbild, bei dem sich die Sequenzen nach ihrer Größe auf dem Gel-Präparat „chronologisch“ anordnen, liefert am Ende den genetischen Fingerabdruck - das Bandenmuster - eines Individuums.

Unser Kurs konnte hervorragende Resultate vorweisen, als wir die Aufnahmen der Gelelektrophorese in die Abschlussbesprechung einbrachten. Mit Stolz über unsere Leistung und auch ein wenig Ehrfurcht betrachteten wir das kleine Bild unseres eigenen genetischen Fingerabdrucks - sind doch die Dimensionen der Molekularbiologie schwer zu erfassen und für uns nicht alltäglich.

Die Zeit während unseres Labor-Praktikums verging wie im Flug und nach der Abschlussbesprechung verließen wir das Besucherzentrum, durchquerten die Pforten des KIT-Campus Nord und entfernten uns aus der Welt der Molekularbiologie samt ihrer Forscher und tauchten wieder in die jetzt so riesig erscheinende Realität ein.

Wir als Biologie-Kurs bedanken uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Organisatoren, dem KIT und unserer Fachlehrerin Frau Streb für die uns gewährten Einblicke in den Laboralltag und in die Dimensionen der Genetik. Diese Exkursion wird uns lange im Gedächtnis bleiben, denn die Gelegenheiten, als Biochemie-Laborant getarnt, dem doch sehr theorielastigen Schulalltag entfliehen zu können, um in die Welt der erlebten Praxis einzutauchen, sind rar.

Jugend trainiert für Olympia

Nach einem erfolgreichen Kreisentscheid qualifizierte sich die Mannschaft der Wilhelm-Röpke-Schule für das Finale des Regierungspräsidiums Karlsruhe und konnte auch in Bruchsal beim Spiel um den Einzug ins Landesfinale Siege davontragen.

Im Mai machten sich die Schüler der Wilhelm-Röpke-Schule, mit ihrem Sportlehrer Matthias Can auf den Weg zum Gelände des FV Grünwinkel, um am Kreisentscheid für Jugend trainiert für Olympia - Fußball teilzunehmen. Leider - oder zu unserem Glück - regnete es den ganzen Tag sehr stark und wir mussten gegen die Schüler der Friedrich-List-Schule, Walter-Eucken-Schule und Engelbert-Bohn-Schule, allesamt in Karlsruhe beheimatet, antreten.

Gegen z.T. viel ältere Spieler starteten wir in das Turnier gegen die Engelbert-Bohn-Schule. Spielerisch ein starker Gegner, den wir aber mit viel Siegeswillen bekämpften und der sich mit den widrigen Platzverhältnissen schwerer tat. Wir konnten ein Tor erzielen und den Sieg über die Spielzeit von 2x10 Minuten erringen.

Nach einer kurzen Pause von 15 Minuten kickte man gegen die Ludwig-Erhard-Schule. Diesem Gegner waren wir in allen Belangen

überlegen und konnten eine frühe 2:0-Führung herausspielen. Nach einer letzten Pause von erneut 15 Minuten, fand das letzte Spiel und quasi das Finale des Tages statt, da wir und auch unser Gegner, die Friedrich-List-Schule, beide vorhergehenden Spiele gewonnen hatten. Da wir jedoch ein Tor mehr erzielt haben, gingen wir mit einem kleinen Vorteil in das Spiel, das mit 0:0 endete und wir qualifizierten uns für das Finale des Regierungspräsidiums Karlsruhe, welches am 15.05. in Bruchsal stattfand.

Mit unserer Glückskiste bepackt, trafen wir eine Woche später in Bruchsal auf die Mannschaft der Friedrich-List-Schule aus Mannheim, die BS Horb und die gastgebende Mannschaft der Handelslehranstalt Bruchsal. Im ersten Spiel mussten wir uns bei einer Spielzeit von 2x20 Minuten mit Bruchsal auseinandersetzen. Gegen einen individuell stark besetzten Gegner, spielten wir defensiv sehr stabil. Nach einem langen Ball in die Spitze war Noah auf und davon und konnte mit der ersten Chance die 1:0 Führung erzielen. Bruchsal stemmte sich mit aller Macht gegen die Niederlage, die sie aber dennoch nicht verhindern konnten. Im zweiten Spiel traten wir gegen Horb an und lagen nach kurzer Zeit relativ einfach mit 2:0 in Front und hatten anscheinend das Spiel bereits gewonnen, da wir das Spiel fast komplett einstellten. Nun liefen wir dem Gegner hinterher, der Morgenluft witterte. Kurz vor der Halbzeit fingen wir uns den Anschlusstreffer und in der zweiten Hälfte sogar noch den (nicht unverdienten) Ausgleich. Der Frust war bei uns anschließend sehr groß. Das letzte Spiel gegen Mannheim begann etwas verhalten von unserer Seite, da wir nicht ins offene Messer laufen und dieses Mal geduldiger spielen wollten. Nach etwa 10 Minuten erhöhten wir aber dann doch die Schlagzahl, als wir merkten, dass wir nicht gegen übermächtige Gegner spielten. Aus unseren Gelegenheiten konnten wir kein Kapital schlagen und zu allem Überdross kassierten wir kurz vor der Halbzeit das 0:1 nach einem langen Ball. In der Halbzeitpause sprachen wir uns Mut zu. Was dann in der zweiten Halbzeit passierte, war ein wahres Feuerwerk von uns. Wir machten nun die Räume eng und pressten die Gegner ganz tief in die eigene Hälfte. In Kombination mit Laufbereitschaft und unbändigem Siegeswillen erzielten wir den Ausgleich und konnten kurze Zeit später unter großem Jubel die Führung übernehmen. Der Gegner konnte zu keiner Zeit mehr in das Spiel zurückkehren und wir trafen in Folge sogar zur 3:1-Entscheidung.

Anschließend empfingen wir bei der Siegerehrung eine Urkunde und einen Adidas-Spielball und dürfen nun am 5. Juni das Landesfinale gegen die Constantin-Vanotti-Schule Überlingen, das Walter-Eucken-Gymnasium Freiburg und die Kaufmännische Schule Waiblingen in Karlsruhe-Neureut bestreiten.

Der Kader: Jan Dieckmann, Moritz Weber, Timon Haug, Maximilian Dony, Jonas Nowicki, Emil Pfefferle (WG E1)

Leon Saalfrank, Noah Jenzen (WG E2) Noah Krätzel, Dominik Lumpp, Finn-Jonas Schmidt (WG E3) Tobias Steigert, Sven Raubenbühler (WG E4) Aaron Pitz, David Schmich (WG J1/3)



Foto: Wenz

Bertha-von-Suttner-Schule

Baumpflanzaktion der AG 13/1

Am 29. April wurde die Klasse AG 13/1 selbst fürs Klima aktiv. Die Schüler der Abiturklasse beteiligten sich an der Anlage einer Eichenkultur mit ca. 700 Jungpflanzen. Doch diese Aktion lässt sich weniger dem Motto Fridays for Future, als vielmehr einem verdienten eigenen Motto wie Mondays for Future – wir werden aktiv, zuordnen.

Zu dieser Projektveranstaltung traf sich Klassenlehrer Herr Sahrbacher mit seiner Klasse in der Abteilung 6 des Marxzeller Gemeindewaldes. Dort löste sich im vergangenen, sehr trockenen Sommer und Herbst nach und nach ein ca. 0,5 ha großer, etwa 40-jähriger, Fichten-/Tannenbestand in Folge von Dürre und Käferbefall auf.

Jetzt wurden Eichenwildlinge, die in einem benachbarten Bestand gewonnen wurden, gepflanzt. Es gab für alle etwas zu tun. Etwa sechs Schüler räumten die Pflanzreihen, im Abstand von zwei Metern auf ca. 50 Zentimeter von Holz und Astmaterial frei. Immer zwei kräftige Schüler bedienten abwechselnd das Erdbohrgerät, und stellten so die 30 Zentimeter tiefen Pflanzlöcher für die langen Pfahlwurzeln der Eichenwildlinge her. Dabei betrug der Abstand in der Reihe jeweils ca. einen Meter. Die Schüler stellten schnell fest, dass man in der Natur oft Kompromisse machen muss. Baumstümpfe, Wurzelaufläufe, Wurzelsteller sowie große Steine zwangen den Bohrtrupp gelegentlich „aus der Reihe zu tanzen“.

Jetzt galt es das Pflanz- und Wildschutzmaterial hinter dem Bohrtrupp auf die Löcher zu verteilen. Eine der verantwortungsvollsten Aufgaben hatte nun das Pflanzteam. Die Pflanzen mussten bis zum Wurzelhals in die Löcher gestellt und rundum sorgfältig mit Erde umfüttert werden. Jede Pflanze bekam einen Pfahl, an dem eine Wuchshülle befestigt wurde. Dadurch werden der Abiss der Gipfelknospe und das Beschädigen der Pflanze durch den Rehbock verhindert.

Es war erstaunlich, wie gut sich die Klasse selbst organisiert hat, sodass jeder etwas machen konnte und sich niemand gelangweilt hat.

Als die Kräfte nachgelassen hatten, freuten sich die Schüler über kühle Getränke und ein leckeres Vesper.

Das nachhaltige Projekt der Abiturklasse 2019 bietet sich als Anlaufstelle für die zukünftigen Klassentreffen in den kommenden 200 Jahren an.

Ein herzliches Dankeschön galt vor allem auch den örtlichen Revierförstern Harald und Helmut Mohr, ohne die diese Projektveranstaltung nicht stattfinden hätte können. Ein weiteres Dankeschön geht insbesondere an Andreas Mohr, der die Idee für diese Aktion hatte und sie organisiert hat sowie der ganzen Klasse, die außerordentlich engagiert am Werk war.



Foto: Ch. Sahrbacher

Heisenberg-Gymnasium

Der goldene Topf

„Der goldne Topf“ gehört neben Goethes „Faust I“ und Hesses „Der Steppenwolf“ zu den Sternchenthemen für das Deutsch-Abitur 2019 und 2020 in Baden-Württemberg. Das Märchen aus der neuen Zeit gilt dabei als bedeutendstes Werk seines Schöpfers, E. T. A. Hoffmann und zudem als eines der wichtigsten Werke der Romantik.

Umso interessanter ist es daher, sich der Novelle auch einmal in Form einer Theaterinszenierung zu nähern. Deshalb besuchten die beiden elften Klassen des Ettlinger Heisenberg-Gymnasiums am 16. Mai 2019 die Inszenierung am Badischen Staatstheater in Karlsruhe. Der Regisseurin Juliane Kann gelingt es, klassische und moderne Elemente so zusammenzuführen, dass Jung und Alt dem Geschehen mühelos folgen können.

Gerade das Bühnenbild weiß zu begeistern, da es binnen Sekunden ausnahmslos zu jedem Schauplatz der im Dresden des frühen 19. Jahrhunderts spielenden Novelle umgebaut werden kann. Die Kulisse ist wundervoll gestaltet und bietet trotz ihrer Schlichtheit (objektiv gesehen handelt es sich um einen an den Seiten offenen Kasten, dessen vordere Wand in unterschiedlichen Segmenten abgeklappt werden kann) genügend Raum und Flexibilität für alle Szenen des Stücks. Aber natürlich sollten auf der Bühne stets die Schauspieler und das Geschehen im Vordergrund stehen. Die Inszenierung kommt mit insgesamt nur sechs Schauspielern aus, die die Rollen der Hauptcharaktere übernehmen. Zur Erleichterung vieler Schüler sorgt das aber glücklicherweise nicht zu verwirrenden Mehrfachbelegungen der Schauspieler. Es ist gelungen, das Stück durchgängig verständlich und mit viel Humor umzusetzen, ohne sich dabei zu weit von der Vorlage zu entfernen. Dennoch, da sind sich die

Schüler einig, sollte man E. T. A. Hoffmanns Märchen vor dem Theaterbesuch behandelt haben, andernfalls könnte es doch zu gravierenden Verständnisproblemen kommen. Dass die Figur der Serpentina in der Inszenierung nur als Stimme aus dem Off existiert, ist dabei gar nicht mal ein großes Problem, immerhin wird so ein Figurenchaos auf der Bühne vermieden. Alles in allem sind die Charaktere aber einwandfrei umgesetzt, besonders ihre Kostüme wissen zu überzeugen, auch wenn die meisten Schüler bis heute ratlos darüber sind, warum das Apfelweib auf einmal als Katze verkleidet war. Insgesamt waren die Schüler der elften Klasse aber durchweg positiv überrascht vom Stück.

Lasse Plaggemeier



Foto: Felix Grünschoß

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Ettlingen Landkreis Karlsruhe

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl des Oberbürgermeisters/der Oberbürgermeisterin

Wegen Ablauf der Amtszeit des derzeitigen Stelleninhabers wird die Wahl des/der Oberbürgermeisters / Oberbürgermeisterin der Stadt Ettlingen notwendig.

Die Wahl findet statt am Sonntag, dem 21.07.2019

Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat. Entfällt auf keine/n Bewerber/in mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, so findet eine Neuwahl statt, bei der neue Bewerber/innen zugelassen sind.

Eine erforderlich werdende Neuwahl findet statt am Sonntag, dem 04.08.2019

Bei der Neuwahl entscheidet die höchste Stimmenzahl und bei Stimmengleichheit das Los.

Die Amtszeit des/der gewählten Oberbürgermeisters / Oberbürgermeisterin beträgt 8 Jahre.

Wahlberechtigt sind Deutsche im Sinne von Artikel 116 des Grundgesetzes sowie Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union (Unionsbürger), die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde mit Hauptwohnung wohnen und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Diese werden von Amts wegen in das

Wählerverzeichnis eingetragen und können wählen. Der Bürgermeister ist berechtigt, vom Unionsbürger zur Feststellung seines Wahlrechts einen gültigen Identitätsausweis sowie eine Versicherung an Eides statt mit der Angabe seiner Staatsangehörigkeit zu verlangen.

Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, werden **nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur auf **Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung beizufügen.

Vordrucke für diese Erklärung hält das Bürgermeisteramt

Ordnungs- und Sozialamt
Schillerstr. 7-9
76275 Ettlingen
bereit.

Die **Anträge auf Eintragung** müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung – spätestens bis zum Sonntag 30.06.2019

beim **Bürgermeisteramt**
Ordnungs- und Sozialamt
Schillerstr. 7-9
76275 Ettlingen
eingehen.

Ettlingen, den 29.05.2019

Bürgermeisteramt

Dr. Moritz Heidecker, Bürgermeister

Stadt Ettlingen Landkreis Karlsruhe

Öffentliche Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl des Ober-/Bürgermeisters/der Ober-/Bürgermeisterin am 21.07.2019 und eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 04.08.2019

Bei der Wahl des Ober-/Bürgermeisters/der Ober-/Bürgermeisterin und der etwa erforderlich werdenden Neuwahl kann nur wählen, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

1. Wählerverzeichnis

1.1 In das Wählerverzeichnis werden von Amts wegen die für die Wahl am 21.07.2019 Wahlberechtigten **eingetragen**.

Wahlberechtigte, die erst für die etwaige Neuwahl wahlberechtigt sind, werden, wenn sie bei der Aufstellung des Wählerverzeichnisses bekannt sind, in das Wählerverzeichnis mit einem Sperrvermerk für die erste Wahl eingetragen; im Übrigen erhalten sie auf Antrag einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

Wahlberechtigte, die für die erste Wahl in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens 30.06.2019 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann (siehe Nr. 1.3).

Wahlberechtigte, die erst für die etwaige Neuwahl wahlberechtigt sind, erhalten erst eine Wahlbenachrichtigung, sobald absehbar ist, dass eine Neuwahl stattfindet. Sie können nach Nr. 1.3 die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen.

Personen, die ihr Wahlrecht für Gemeindewahlen durch Wegzug oder Verlegung der Hauptwohnung aus der Gemeinde verloren haben und vor Ablauf von drei Jahren seit dieser Veränderung wieder in die Gemeinde zuziehen oder dort ihre Hauptwohnung begründen, sind mit der Rückkehr wahlberechtigt. Wahlberechtigte, die nach ihrer Rückkehr am Wahltag noch nicht mindestens drei Monate in der Gemeinde wohnen oder ihre Hauptwohnung begründet haben, **werden nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**.

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 26 Bundesmeldegesetz nicht der Meldepflicht unterliegen und nicht in das Melderegister eingetragen sind, werden ebenfalls nur **auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen**. Dem schriftlichen Antrag auf Eintragung in das Wählerverzeichnis hat der Unionsbürger eine Versicherung an Eides statt mit den Erklärungen nach § 3 Abs. 3 und 4 der Kommunalwahlordnung (KomWO) beizufügen.

Vordrucke für diese Anträge und Erklärungen hält das

Bürgermeisteramt
Ordnungs- und Sozialamt
Schillerstr. 7-9
76275 Ettlingen
bereit.

Die Anträge auf Eintragung müssen schriftlich gestellt werden und – ggf. samt der genannten eidesstattlichen Versicherung – spätestens bis zum Sonntag, 30.06.2019 beim Bürgermeisteramt
Ordnungs- und Sozialamt
Schillerstr. 7-9
76275 Ettlingen
eingehen.

Wahlberechtigte mit Behinderungen können sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Wird dem Antrag entsprochen, erhält der/die Betroffene eine Wahlbenachrichtigung, sofern nicht gleichzeitig ein Wahlschein beantragt wurde. Dies gilt auch für die erst für die etwaige Neuwahl Wahlberechtigten.

1.2 Das Wählerverzeichnis wird an den Werktagen von 01.07.2019 bis 05.07.2019 während der allgemeinen Öffnungszeiten für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereit gehalten.

Ort der Einsichtnahme:
Ordnungs- und Sozialamt
Schillerstraße 7-9
76275 Ettlingen

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Einsicht und Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 51 Absatz 1 bis 4 Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch Datensichtgerät möglich.

1.3 Der Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist, spätestens am Freitag, dem 05.07.2019 bis 12 Uhr

beim **Bürgermeisteramt**
Marktplatz 2
76275 Ettlingen

die Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen. Der Antrag kann schriftlich oder zur Niederschrift gestellt werden.

1.4 Der Wahlberechtigte kann grundsätzlich nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Der Wahlraum ist in der Wahlbenachrichtigung angegeben. Wer in einem anderen Wahlraum oder durch Briefwahl wählen möchte, benötigt dazu einen Wahlschein (siehe Nr. 2).

2. Wahlscheine

2.1 Einen Wahlschein erhält auf **Antrag**

2.1.1 ein in das **Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,

2.1.2 ein **nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter**,

a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Eintragung in das Wählerverzeichnis nach § 3 Abs. 2 und 4 KomWO (vgl. 1.1) oder die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen; dies gilt auch, wenn ein Unionsbürger nachweist, dass er ohne sein Verschulden versäumt

hat, rechtzeitig die zur Feststellung seines Wahlrechts verlangten Nachweise nach § 3 Abs. 3 und 4 KomWO vorzulegen,

b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antrags- oder Einsichtsfrist entstanden ist,

c) wenn sein Wahlrecht im Widerspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeisteramt bekannt geworden ist.

2.2 Für eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 04.08.2019 erhält ferner einen Wahlschein von Amts wegen, wer für die Wahl am 21.07.2019 einen Wahlschein nach Nr. 2.1.2 erhalten hat.

2.3 Wahlscheine können

für die Wahl am 21.07.2019 bis Freitag 19.07.2019 bis 18 Uhr

für eine etwa erforderlich werdende Neuwahl am 04.08.2019 bis Freitag, 2.08.2019 bis 18 Uhr

beim **Bürgermeisteramt**

Ordnungs- und Sozialamt
Schillerstr. 7-9
76275 Ettlingen

schriftlich, mündlich oder elektronisch beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Wahlschein noch bis zum Wahltag, 15 Uhr, beantragt werden. Das Gleiche gilt für die Beantragung eines Wahlscheins aus einem der unter Nr. 2.1.2 genannten Gründen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderung kann sich für die Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tag **vor** der Wahl, 12 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

2.4 Wer einen Wahlschein hat, kann entweder in einem beliebigen Wahlraum der Stadt Ettlingen oder durch Briefwahl wählen. Der Wahlschein enthält dazu nähere Hinweise. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte

- einen amtlichen Stimmzettel
- einen amtlichen Stimmzettelumschlag für die Briefwahl
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur zulässig, wenn die Empfangsberechtigung durch schriftliche Vollmacht nachgewiesen wird. Der Wahlberechtigte, der seine Briefwahlunterlagen beim Bürgermeisteramt selbst in Empfang nimmt, kann an Ort und Stelle die Briefwahl ausüben.

2.5 Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an den Vorsitzenden des Gemeindevwahlausschusses absenden, dass er dort spätestens am **Wahltag bis 18 Uhr** eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Ettlingen, den 29.05.2019

Bürgermeisteramt

Dr. Moritz Heidecker, Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Ettlingen



Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2019-069

Neubau Mensa im Schulzentrum mit Erweiterung der Anne-Frank-Realschule um vier Klassenzimmer – Fliesen- u. Plattenarbeiten

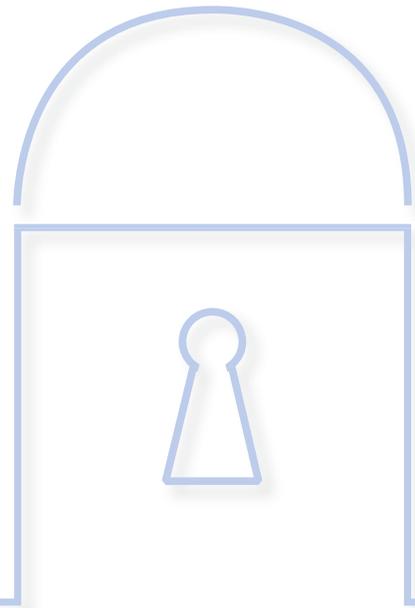
Leistungsumfang:

Fliesen- u. Plattenarbeiten nach DIN 18352 in Mensaküche, Nebenräume, Personal- u. Sanitärbereich

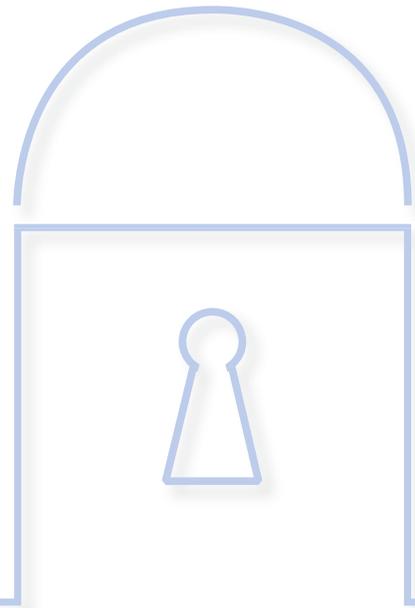
- Bodenfliesen Feinsteinzeug: ca. 300 m²
- Wandfliesen Steinzeug: ca. 580 m²

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressmitteilungen⁹ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E52997212 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

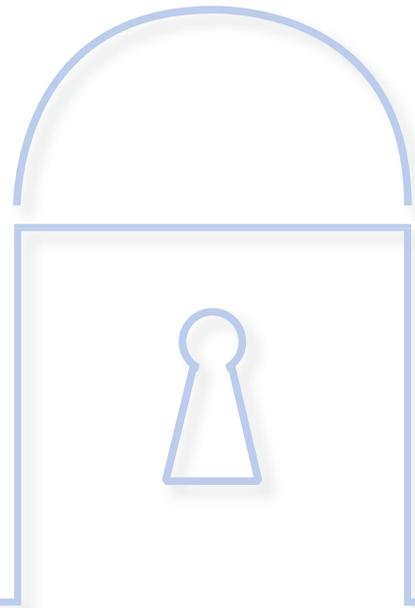
Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 1, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de



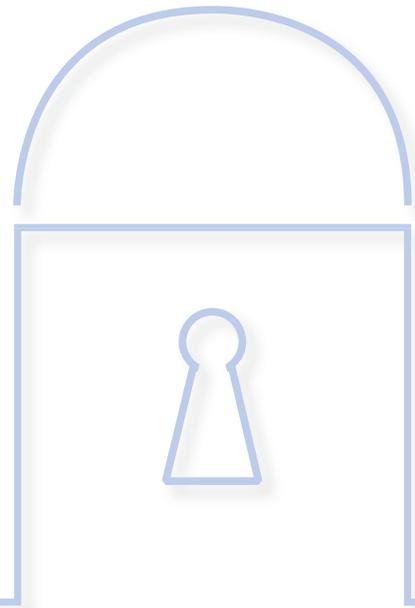
Diese Seite wird aufgrund der
Kommunalwahlordnung § 55 Abs. 3
im Internet nicht angezeigt.



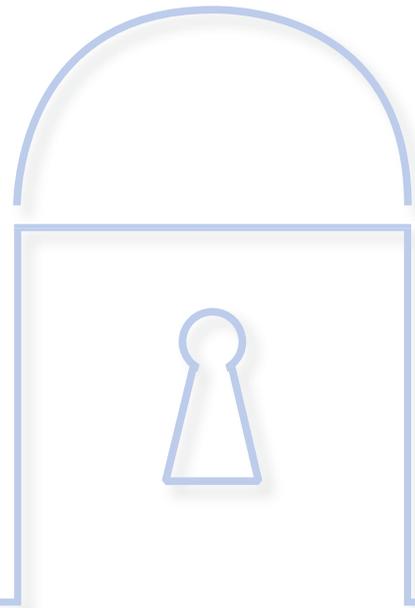
Diese Seite wird aufgrund der
Kommunalwahlordnung § 55 Abs. 3
im Internet nicht angezeigt.



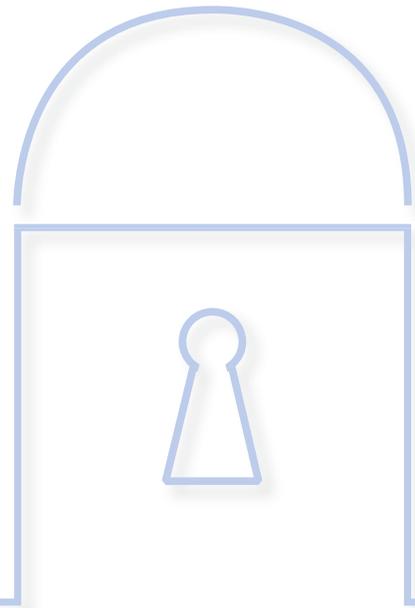
Diese Seite wird aufgrund der
Kommunalwahlordnung § 55 Abs. 3
im Internet nicht angezeigt.



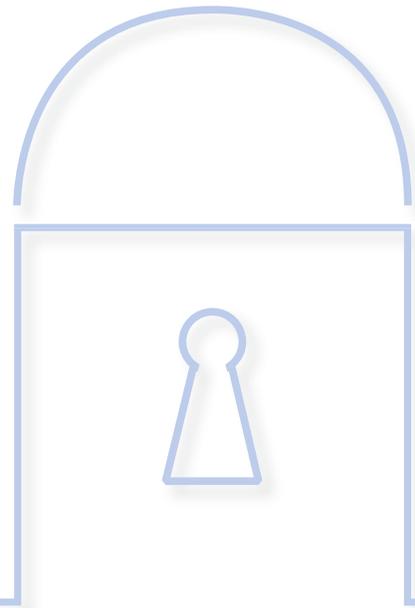
Diese Seite wird aufgrund der
Kommunalwahlordnung § 55 Abs. 3
im Internet nicht angezeigt.



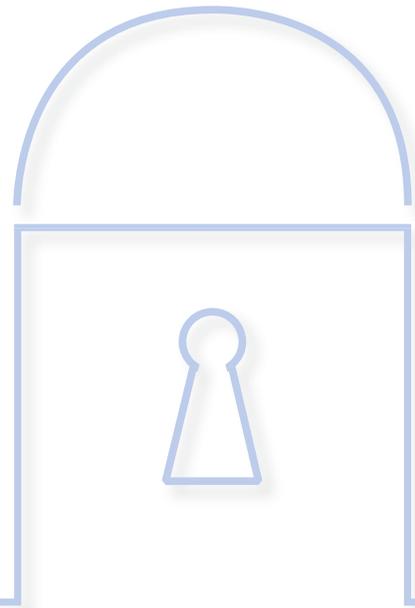
Diese Seite wird aufgrund der
Kommunalwahlordnung § 55 Abs. 3
im Internet nicht angezeigt.



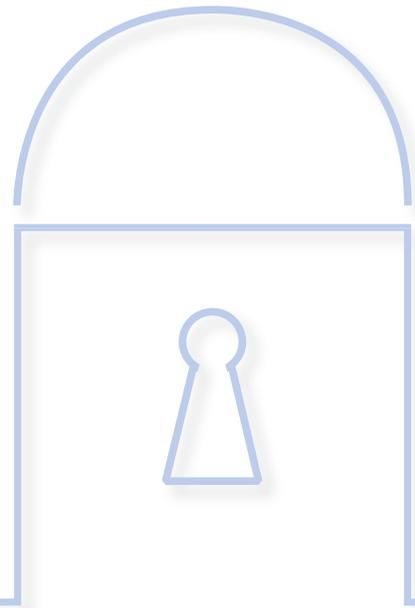
Diese Seite wird aufgrund der
Kommunalwahlordnung § 55 Abs. 3
im Internet nicht angezeigt.



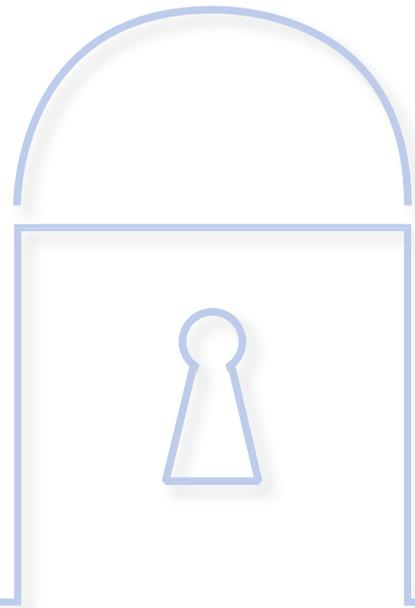
Diese Seite wird aufgrund der
Kommunalwahlordnung § 55 Abs. 3
im Internet nicht angezeigt.



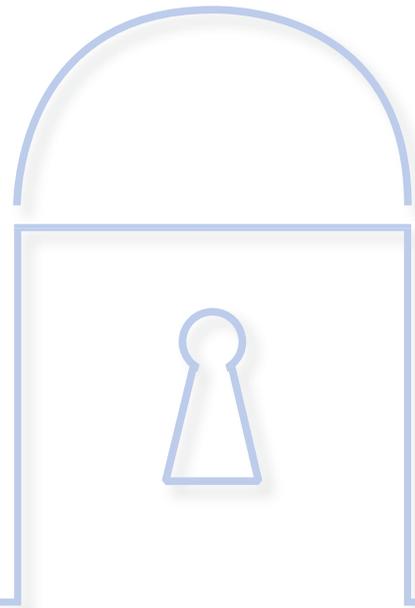
Diese Seite wird aufgrund der
Kommunalwahlordnung § 55 Abs. 3
im Internet nicht angezeigt.



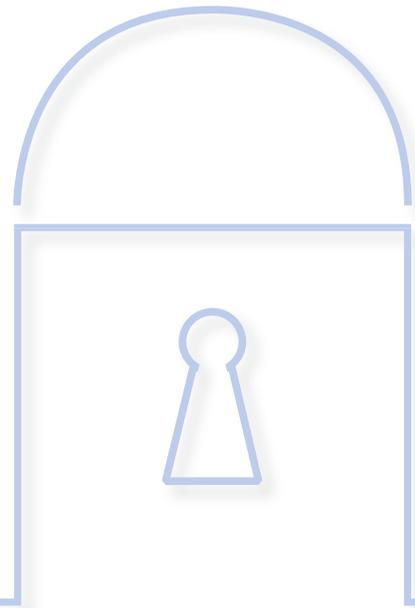
Diese Seite wird aufgrund der
Kommunalwahlordnung § 55 Abs. 3
im Internet nicht angezeigt.



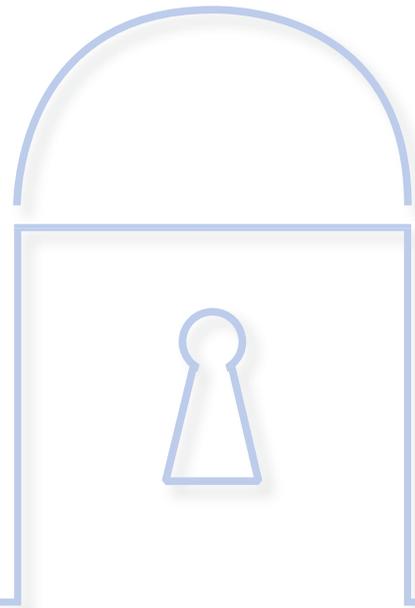
Diese Seite wird aufgrund der
Kommunalwahlordnung § 55 Abs. 3
im Internet nicht angezeigt.



Diese Seite wird aufgrund der
Kommunalwahlordnung § 55 Abs. 3
im Internet nicht angezeigt.



Diese Seite wird aufgrund der
Kommunalwahlordnung § 55 Abs. 3
im Internet nicht angezeigt.



Diese Seite wird aufgrund der
Kommunalwahlordnung § 55 Abs. 3
im Internet nicht angezeigt.

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin im Baubetriebshof des Stadtbauamtes eine Stelle als

Verwaltungsfachkraft (m/w/d)

neu zu besetzen.

Zum Aufgabengebiet gehören insbesondere

- Leistungsabrechnung mit Rechnungserstellung
- Rechnungsprüfung
- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
- Sonderaufgaben

Für diese Aufgaben suchen wir Bewerber mit abgeschlossener Verwaltungsausbildung, bevorzugt als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d). Erfahrungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind von Vorteil. Wir erwarten fachliche Qualifikation, Flexibilität, Engagement, Verantwortungsbewusstsein und die Bereitschaft zur selbständigen Arbeit.

Die Vergütung erfolgt bis Entgeltgruppe 7 des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD). Das Arbeitsverhältnis wird zunächst befristet als Elternzeitvertretung mit der Aussicht auf eine Festanstellung. Wir bieten eine flexible und attraktive Arbeitszeitgestaltung, gute Fortbildungsmöglichkeiten, eine zusätzliche betriebliche Altersversorgung sowie ein verbilligtes Job-Ticket für die Nutzung des KVV.

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 28.06.2019 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de oder Online unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-177 (Herr Ruml, Baubetriebshof) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).

Ettlingen



Mitteilungen anderer Ämter

Im Mai Zahl der Arbeitslosen um 43 auf 1205 gestiegen

Im Laufe des Monats Mai 2019 ist die Zahl arbeitsloser Menschen im Bezirk der Agentur für Arbeit Ettlingen um jetzt 43 auf 1.205 gestiegen. Die Arbeitslosenquote – berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen – stieg von 2,4 Prozent auf 2,5 Prozent. Im Mai 2018 lag sie bei 2,4 Prozent.

„Der Mai wurde unter anderem von einer hohen Dynamik auf dem lokalen Arbeitsmarkt geprägt, was in der Statistik seine Spuren hinterlässt. Dennoch finden wir weiterhin einen auf hohem Niveau stabilen Arbeitsmarkt vor, der weiterhin sehr aufnahmefähig ist“, betonte Brigitte Eisenhut-Franck, zuständige Bereichsleiterin für die Geschäftsstelle Ettlingen der Agentur für Arbeit.

Im Mai meldeten sich 410 Personen neu oder erneut arbeitslos. Gleichzeitig konnten 371 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden. Im Mai waren 516 Frauen und 689 Männer arbeitslos gemeldet. Unter den Arbeitslosen befanden sich 368 ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger, 367 hatten bereits das 55. Lebensjahr vollendet und 253 waren länger als ein Jahr arbeitslos. Die Zahl der jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren erhöhte sich leicht (vier Personen) auf 123, während die Zahl der arbeitslosen Schwerbehinderten minimal (eine Person) auf 91 stieg.

Der Bezirk der Geschäftsstelle Ettlingen weist mit 2,5 Prozent weiterhin die nied-

rigste Arbeitslosenquote im Stadt- und Landkreis Karlsruhe auf. Die Arbeitslosenquoten betragen für Bruchsal 2,7 Prozent, für Waghäusel 3,1 Prozent, für Bretten 3,4 Prozent und für den Stadtbezirk Karlsruhe mit den umliegenden Gemeinden 3,4 Prozent.

Unter den 1.205 Arbeitslosen waren 689 Bezieher von Arbeitslosengeld I (57,18 Prozent), 516 Personen (42,82 Prozent) bezogen das steuerfinanzierte Arbeitslosengeld II.

Von den 1.205 Personen hatten 542 ihren Wohnsitz in Ettlingen, darunter 237, die Grundsicherungsleistungen nach dem Sozialgesetzbuch II erhielten. In Malsch waren es 195 (71), in Marxzell 77 (26), in Karlsruhe 226 (99) und in Waldbronn 168 (83) Arbeitslose.

Betriebe und Verwaltungen meldeten der Ettliger Arbeitsagentur 133 neue Arbeitsstellen. Das Gesamtangebot offener Stellen lag am Monatsende bei 604.

Wir gratulieren

Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19-22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorkabenden von Feiertagen 18-22 Uhr Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 01805/19292-122 um den Dienst habenden Arzt zu erreichen, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 19 bis 8 Uhr, Mittwoch von 13 bis 8 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag von 8 bis 8 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Die Klinik ist 24 Stunden besetzt. Bei Notfällen bedarf es keiner telefonischen Voranmeldung.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 6. Juni

Schwarzwald-Apotheke, Kronenstraße 3, 07243 617 89, 76337 Reichenbach

Freitag, 7. Juni

Goethe-Apotheke, Schleinkoferstraße 2a,
Tel. 719440, Kernstadt

Samstag, 8. Juni

Erbprinz-Apotheke, Mühlenstraße 27,
Tel. 1 21 33, Kernstadt

Sonntag 9. Juni

Entensee-Apotheke, Lindenweg 13,
Tel. 45 82 Ettligen-West

Montag, 10. Juni

Sibylla-Apotheke, Badener-Tor-Straße 16,
Tel. 1 26 60, Kernstadt

Dienstag, 11. Juni

Apotheke am Stadtgarten, Thiebauthstr. 6,
Tel. 1 74 11, Kernstadt

Mittwoch, 12. Juni

Apotheke am Marktplatz, Marktplatz 4,
07243 56530, 76337 Busenbach, Schloss-
berg Apotheke, Vorbergstraße 9 0721 49 11
99, 76228 Khe-Wolfartsweiler

Donnerstag, 13. Juni

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15,
0721 9473620, 76228 Khe-Stupferich

Apotheken-Notdienstfinder für die nähe-
re Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus
dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/
min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei
Notrufen, ist das Polizeirevier Ettligen un-
ter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettligen
StraÙe 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in
dringenden Fällen auch an Wochenenden in
der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“
kostenlose Nummer rund um die Uhr
08000116016, tagsüber erhalten Sie Ad-
ressen von Hilfeeinrichtungen unter
07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung
bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH,
07251 - 71 30 324

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis
Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund, Kaiserallee
109, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettligen, Amt für
Jugend, Familie und Senioren 101-509

**Allgemeiner sozialer Dienst des Jugend-
amtes** Beratung und Unterstützung in Not-
situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131
Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettligen, Tag und Nacht Telefon
3200-312

**Psychologische Beratungsstelle für El-
tern, Kinder und Jugendliche des Cari-
tasverbandes** für den Landkreis Karls-
ruhe, Bezirksverband Ettligen e.V.,
Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140,
offene Sprechstunde dienstags 14 bis 17
Uhr, ohne Anmeldung

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kos-
tenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder
suchtkranker Eltern** freitags von 15.30 bis
17 Uhr in altersentsprechenden Kleingrup-
pen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Sucht-
beratung der agj, Rohrackerweg 22, 07243
- 215305

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kern-
stadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme: 101-666 oder 338-
666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettligen: (07243) 180-0,
24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-
477

Öffentliche Abwasseranlagen

**Bereitschaftsdienst für öffentliche Ab-
wasseranlagen, 07243 101-456**

**Entstörungsdienst Telefon- und Fernmel-
deanlagen sowie Kabelfernsehen**

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau,
Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg Tel. 01806
888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Betreuung

**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,
Standort Ettligen** Am Klösterle, Kloster-
gasse 1, 07243/101546, 0160/7077566,
Fax: 07243/101 8353, [pflegestuetzpunkt.
ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de](mailto:pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de), Bera-
tung bei allen Fragen rund um Pflege und
Altern, Öffnungszeiten Mo - Do 9 - 12 Uhr,
Di 13.30 - 16 Uhr, Do 13.30 - 18 Uhr, Fr 9
- 13 Uhr. Weitere Termine nach vorheriger
Absprache.

Kirchliche Sozialstation Ettligen e.V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im
häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte
von Demenzkranken 07243 3766-0, Fax
07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-
Straße 2+4.

**Tagespflege für ältere, hilfe- und pflege-
bedürftige Menschen:** Nach Rücksprache
auch kurzfristig möglich

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung
Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der
Heinrich-Magnani-StraÙe 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2,
07243/7163300, nbh-Ettligen@arcor.de,
Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Num-
mer 0800 1000 178

Hospizdienst Ettligen kostenfreie Beglei-
tung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen
von schwerstkranken und sterbenden Men-
schen mit ihren Angehörigen zu Hause, im
Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen.
Trauerbegleitung einzeln oder in einer Grup-
pe. Informationen und Beratung: Pforzhei-
mer Straße 33b, 07243/ 94542-40, [info@
hospizdienst-ettlingen.de](mailto:info@hospizdienst-ettlingen.de).

Hospiz „Arista“: Information und Bera-
tung: Pforzheimer Str. 31b, 07243/94542-0
oder Fax 07243/94542-22,
www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema
„Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aus-
segnungshalle auf dem Ettliger Friedhof,
freitags von 15 - 18 Uhr, 01727680116,

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Bera-
tungsstelle Zehntwiesenstraße 62
07243/53 75 83

Häusliche Krankenpflege Fachkranken-
schwester für Gemeindegemeinschaften Elke
Schumacher, Dekaneigasse 5,
07243/71 80 80

**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettligen
GbR**, Bernd und Constance Staroszik,
individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7,
Tel. 07243/150 50, Fax 07243/150 58,
www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflgeteam GmbH**MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243-373829, Fax:
07243-525955, SeestraÙe 28, [www.mano-
pflege.de](http://www.mano-
pflege.de), pflegeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdB Goethestra-
Ùe 15, 07243/52 92 52, FAX (Zweigstelle
Malsch): 07246/9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-,
Alten- und Familienpflege, Tagespflege/
Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern,
Informationen im AWO-Versorgungszentrum
Ettligen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str.
17, 07243/76690-0, www.awo-albta.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Boh-
nenstengel, Am Sang 4, 24h erreichbar,
07243/715 99 19 [www.pflegedienst-frosch-
bach.com](http://www.pflegedienst-frosch-
bach.com)

Rückenwind Pflegedienst GmbH Pforz-
heimer Str. 134, Tel. 07243/7199200, Fax:
07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7:
0151 58376297, Infos: [www.ruecken-
wind-pflegedienst.de](http://www.ruecken-
wind-pflegedienst.de), E-Mail:
info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! u.a. Fahr-
dienste, Senioreneinkaufshilfe, Scheffelst. 4
A, Ettligen, meinehilfe@email.de, 07243-
3647555, 0171-3138813, [www.gutehilfe.
com](http://www.gutehilfe.
com)

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisver-
band Karlsruhe, Jeanette Schmidt,
07251 922 175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für
ältere sowie pflegebedürftige Menschen und
deren Angehörige, Petra Klug, 07243/101-
146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7-9

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreis-
verband Karlsruhe 07251 922 189

Wohnberatungsstelle beim Diakonischen
Werk, **Information und Terminabsprachen**
07243/54 95 0, Pforzheimer Straße 31

**Dienste mit psychisch erkrankten Men-
schen**

**Gemeindepsychiatrisches Zentrum des
Caritasverbandes Ettligen** Sozialpsych-
iatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant

Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institut-sambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243/345-9310

Schwangerschaftsberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmannstr. 2, Anmeldung unter 07243/515-0

Diakonisches Werk Ettlingen rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, auch im Schwangerschaftskonflikt, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen

Suchtberatung

Suchtberatungs- und behandlungsstelle der agj, Rohackerweg 22, 07243/215305 suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung 07243/515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, 07243 – 515-140

Mano Pflage-team GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kindern in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, pflage-team-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Ehrenamtliche Familienpaten unterstützen Familien in besonderen Lebenslagen Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk Pforzheimer Straße 31, 07243 54 95 0, ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 181, janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen 07243/51 50

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424 Telefon/FAX: 0721 82 00 667/8 Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 8., sowie für Pfingstsonntag, 9., und Pfingstmontag, 10. Juni

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt

Herz-Jesu

Pfingstsonntag 10:30 Uhr HL. Messe

St. Martin

Samstag 18:30 Uhr HL. Messe

Pfingstmontag 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Liebfrauen

Pfingstsonntag 9 Uhr Festgottesdienst

Seniorenzentrum am Horbachpark

Pfingstsonntag 10 Uhr HL. Messe

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Pfingstsonntag 9.45 Uhr Festtagsmesse mit den Kerneiern. Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

St. Dionysius, Ettlingenweiher

Samstag 18 Uhr Feierliches Hochamt Musikalische Gestaltung: Kirchenchor

St. Antonius, Spessart

Pfingstmontag 9.45 Uhr Festtagsmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Pfingstsonntag 11 Uhr Festtagsmesse

St. Wendelin, Oberweiler

Pfingstmontag 11 Uhr Festtagsmesse

Maria Königin, Schluttenbach

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Pfingstsonntag 10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen zum Pfingstfest in der Kleinen Kirche

Pfingstmontag 10 Uhr Ökumenischer Pfingstgottesdienst in der St.-Martinskirche in Ettlingen

Pauluspfarre

Freitag, 7. Juni, 11 Uhr Gottesdienst Seniorenheim Franz-Kast-Haus, Diakonin Andrea Ott

Pfingstsonntag 10 Gottesdienst mit HL. Abendmahl, Pfr. Roija Weidhas; Kirchenkaffee

Pfingstmontag 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Kirche St. Martin, Pfr. Roija Weidhas, Pfr. Martin Heringklee. Kein Gottesdienst in Paulus

Johannespfarre

Pfingstsonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Martin Klein), 11.30 Uhr Gottesdienst im Stephanus-Stift am Stadtgarten (Gem. Diakonin A. Ott)

Pfingstmontag 10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der Martinskirche (Pfr. Dr. R. Weidhas/Pfr. M. Heringklee)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstr. 52, Ettlingen; www.feg-ettlingen.de Pastoren: Michael Riedel und David Pölka; Gemeindeferent: Jonas Günter

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst; parallel gibt es für Kinder ein eigenes tolles Programm. Nähere Infos auf der Homepage

Liebenzeller Gemeinde

<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848

Wegen des Pfingst-Missionsfests in Bad Liebenzell entfällt der Gottesdienst in Ettlingen am Sonntag, 9. Juni.

Christliche Gemeinde

Sonntag, 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde; Zeppelinstr. 3, 07243/39065

Neuapostolische Kirche

Pfingstsonntag 10 Uhr Übertragung des

Stammapostelgottesdienstes aus Goslar

Mittwoch 20 Uhr Gottesdienst

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt

KjG St. Martin

72-Stunden-Aktion

Von Donnerstag bis Sonntag haben auch wir bei der 72h-Aktion des BDKJ mitgemacht. Nach dem Auftakt am Donnerstagnachmittag im Schlosspark Karlsruhe erfuhren wir nach dem Startschuss um 17:07 unser Projekt. So ging es dann für uns wieder zurück nach Ettlingen an die Gartenschule. Dort hatten wir viele verschiedene Aufgaben: einen Steingarten „plattzumachen“, damit dort neue Beete entstehen können sowie eine Garage neu zu verputzen, im Gewächshaus die Fenster zu reparieren und neue Holzkästen für die Pflanzen zu bauen. Zudem sollte die Heizung im Gewächshaus und eine Bewässerungsanlage überprüft und erneuert werden. An die Arbeit ging es dann kurz nach der Einweisung durch die Schulleitung, wo wir gerade beim Steingarten sehr schnell vorankamen. Erde zu schaufeln und Steine und Pflanzen auszugraben war allerdings nicht die anstrengendste Aufgabe. Der Putz an der Garagenwand war nämlich überraschend hartnäckig, wodurch sich diese Arbeit als sehr zeitintensiv herausstellte. Zum Glück wurden wir vonseiten der Schule geradezu mit Essen verwöhnt, was uns viel Kraft für die doch sehr schweißtreibende Arbeit gab. Die Sonne zeigte sich nämlich auch sehr oft und bis auf einen kürzeren Schauer am Samstag blieb das Wetter sehr angenehm. Gegen die Hitze wusste zum Glück Oberbürgermeister Arnold Abhilfe, der bei uns am Freitag mit reichlich Eis zu Besuch war. Viel Arbeit nahm uns auch der Bagger ab, der uns freundlicherweise vom Gartencenter Iben für das Wochenende kostenlos ausgeliehen wurde. Mit solch schwerem Gerät war der Steingarten schnell dem Erdboden gleich gemacht und es konnte sich wieder vollstens den anderen Arbeiten zugewandt werden. Zwischendurch hatten wir leider etwas Probleme, das nötige Material zu bekommen, da dieses möglichst gespendet sein sollte, um nicht die Schule mit großen Kosten zu belasten. Letztendlich konnten jedoch glücklicherweise viele Sponsoren gefunden werden, die uns in den unterschiedlichsten Weisen behilflich sein konnten. Daher an dieser Stelle vielen Dank an das Gartencenter Iben in Ettlingen, Waldwerk Zimmerei und Holzbau, Rimmelpacher Holzbau, die Schreinerei Hermann Maisch aus Ettlingen, Kuhmann und Dill Holzhandel sowie die Firma Kombitex. Für alles, was nicht gesponsert werden konnte, hatte der

Pfennigbasar Ettlingen an die Gartenschule 1000 € gespendet, die zum Glück nur zum Teil ausgeschöpft werden mussten. Auch für die Verpflegung konnten wir Sponsoren gewinnen. Hier ein großes Dankeschön an den Maische Bäck und die Bäckerei Nussbaumer. Wir wollen uns aber auch bei den Eltern von Leitern und Kindern aus unserer KjG bedanken, die uns mit Getränken, zahlreichen Salaten und Grillzeug in diesen 72 Stunden unterstützt haben. Auch viele ehemalige Gruppenleiter haben tatkräftig mitgewirkt und sogar Freunde und Partner als zusätzliche Unterstützung mitgebracht. Für diesen Einsatz und die tolle Stimmung wollen wir uns auch bei den Ehemaligen ganz herzlich bedanken.

Krittian-Wanderung im Juni

Die Juniwanderung beginnt beim Naturfreundehaus der Naturfreunde Pforzheim und geht in den Hagenschießwald. Der Name (hagan = Dornbusch und scioz = Stirn) ist aus dem Keltischen herzuleiten und ist ein Landschaftsschutzgebiet.

Von der Lettenbrunnenhütte zur Spieleiche, dann über den Steg über die Autobahn. Unser Weg führt uns zum Bodelsgrund und immer noch auf dem Brandsträßchen durch die Autobahnterunterführung zur Maihütte und zurück zur Lettenbrunnenhütte.

Herzliche Einladung an alle, die gerne in Gemeinschaft wandern.

Wanderstrecke: Rundwanderung im Hagenschießwald bei Pforzheim

Wegstrecke: ca. 8 km, Gehzeit ca. 4 Stunden

Treffpunkt: Samstag, 8. Juni, 9 Uhr vor dem Gemeindezentrum Herz Jesu (Fahrgemeinschaften)

Fahrstrecke: Ettlingen - Naturfreundehaus Pforzheim - Ettlingen

Verpflegung: Für den Mittag Rucksackverpflegung, am späten Nachmittag ist eine Einkehr vorgesehen.

Nähere Infos bei: Maria und Herbert Bussath, Tel. 3 09 81

Luthergemeinde

Jungschar für Kinder der 2. bis zur 6. Klasse

Die Osterzeit hat den Wunsch vieler Familien nach einer Jungschar konkret werden lassen.

Ab jetzt startet das Gruppenangebot für Schüler/innen der 2. - 6. Klasse 14-täglich in und um das Gemeindezentrum.

Wir wollen miteinander singen, eine Geschichte hören und kreativ werden; manchmal etwas basteln oder uns draußen bewegen.

Die Termine vor den Sommerferien sind Freitag, 7. + 28. Juni und Freitag, 12.7. von 16 bis 17 Uhr.

Hast du Lust bekommen? Melde dein Interesse bei Denise Hilgers (Tel. 939035) oder Friederike Bornkamm-Maaßen (Tel. 9688) oder komm einfach dazu.

Nach den Sommerferien starten wir in der 2. Schulwoche am 20.9.

Paulusgemeinde

Bibelgesprächskreis „Glauben konkret“ 12. Juni, 20 Uhr jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, im Pauluszimmer der Paulusgemeinde, Schlesierstr. 3. Weitere Informationen bei Ehepaar Franzki, Tel.: 6058456.

Kirchliche Veranstaltungen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Pfarrei Herz-Jesu

Freitag, 7. Juni 18:30 Uhr Jugendcafé St. Martin

Mittwoch, 12. Juni 20 Uhr Kirchenchor

St. Martin

Montag, 10. Juni 20 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 11. Juni 19 Uhr Gegenstandslose Meditation - Kontemplation,

Luthergemeinde

Dienstag, 12. Juli, Oberlin-Frauenkreis Jahresausflug zur Geroldsauer Mühle

Johannespfarre

Samstag, 8. Juni 10.30 Uhr Taufkurs für Geflüchtete

Freitag, 14. Juni 19 Uhr Soulfood

Freie Evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, www.feg-ettlingen.de

Eltern-Café, für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren, Freitag 10 - 11:30 Uhr, im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, (außer in den Schulferien), Caroline Günter 07243 1854462

Fred's Freundetreff für Kinder von 6 - 12 Jahren, Freitag von 15:30 bis 17:30 Uhr (außer Ferien) im Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89, Jonas Günter 07243 5245628

Volleyball (ab 14 Jahren), Freitag 20 Uhr (außer in den Schulferien), Treffpunkt: Untergeschoss der Pestalozzihalle (Ettlingen-West), Christopher Dönges 0157 76384923

Jugendgruppe PaB (People and Bible) für Jugendliche ab 14 Jahren, **Samstag** 19 Uhr, Start mit kleinem Imbiss im Jugendkeller, David Pölka 07243 529932

„18-30“ - Junge Erwachsene; jeden letzten Dienstag im Monat um 19 Uhr im Jugendkeller; David Pölka 07243 529932

miniMAX für Eltern mit Kindern zw. 0 und 3 Jahren; Mittwoch 10 Uhr (außer in den Ferien) Mareike Gomolka 07243 9493044

Treff 60plus jeden 2. und 4. Mittwoch eines Monats um 14:30 Uhr, Karl-Heinz Lehmann 07243 606509

TiM (Teens in Motion) für Teenager (7. + 8. Klasse), Mittwoch 17:30 - 19 Uhr, 14-täglich im Jugendkeller, Jonas Günter 07243 5245628

Outbreaker für alle Kinder von 8 - 13 Jahren montags 17 - 18:30 Uhr im Gemeindezentrum, jeden 2. Montag, in den geraden Wochen (nicht in den Schulferien). Kontakt: Katrin Schmid Tel. 07243 9492142 oder Christa Räuber 07243 729993

Liebenzeller Gemeinde Mühlenstraße 59

Dienstag 14.30 Uhr Frauenkreis (14-täglich); 19.30 Uhr Jugendkreis für junge Erwachsene (14-täglich)

Mittwoch 16.30 Uhr Jungschar für 7- bis 12-Jährige, 18.30 Uhr Teenkreis für 13- bis 18-Jährige

Donnerstag 10 Uhr Frauentreff „Sendepause zur Frühstückszeit“ (jeden 3. Donnerstag im Monat)

Christliche Gemeinde

Zeppelinstr. 3

Für folgende Veranstaltungen bitte Ort und Datum erfragen unter 07243/39065 oder 07243/ 938413:

Frauenkreis: Montag, 9.30 Uhr (einmal im Monat)

Bibel- und Gebetsabend + Hauskreis: Mittwoch, 19:30 Uhr (wöchentlich wechselnd)

Jungschar: Freitag, 17 Uhr (14-täglich)

Jugendkreis: Samstag, 18 Uhr

Junge Erwachsene: Sonntag, 20 Uhr

Veranstaltungen / Termine

Ausstellungen:

Bis 12.1.2020, Mi - So: 13 - 18 Uhr

Sauber? Kulturgeschichte des Badens in Ettlingen

Informationen: 07243 101-273

Museum (im Schloss)

Bis 30. Juni; Mi - So: 13 - 18 Uhr

Keramik aus Kasama/Japan

Informationen: 07243 101-273 Museum Ettlingen (im Schloss)

Bis 28. Juni, Mo - Fr: 14 - 18 Uhr

Thema mit Variationen: Landschaft Hilke Meffert Begegnungszentrum am Klösterle Klostersgasse 1,

Bis 30. Juni; Mi - Sa: 15 - 18 Uhr; So: 11 - 18 Uhr Humberto Duque / Frank Frede Im Rahmen des Kuratorenprogramms 2018/19.

Eintritt frei! Kunstverein Wilhelmshöhe Schöllbronner Straße 86,

Bis 30. Juni; Mi - So: 13 - 18 Uhr

Landpartien Nordschwarzwald: Ettlingen und das reizvolle Albatal Museum (im Schloss)

Veranstaltungen:

Freitag, 7. Juni,

10 - 11 Uhr **Bewegte Apotheke** Treffpunkt bei der Schlossapotheke, Marktstr. 8
Weiterer Termin: 28. Juni

20:30 Uhr **Harald Schwer's Silverline**

Besetzung: Gerhardt Mornhinweg (tp), Armin Schönert (ts), Harald Schwer (p), Wolfgang Mörike (b), Dieter Schumacher (dr) Eintritt 14 € // erm. 9 € (Mitglieder, Schüler, Studenten) Einlass 19:30 Uhr // Karten an der Abendkasse Jazz-Club Ettlingen Birdland59
Sonntag, 09. Juni,

15 Uhr **Die historische Altstadt Ettlingen**
Dauer: 60 Minuten Kosten: 3 €, Karten sind im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss erhältlich Museum Ettlingen (im Schloss)
Treffpunkt: Museumsshop im Schloss 19 Uhr
18. Ettlinger Orgelfrühling - Die Glocken von Herz Jesu mit Orgelkonzert
Referent: Dr. h. c. Kurt Kramer Orgel: Markus Bieringer

Karten sind zu 10 € im Vorverkauf in der Stadtinformation oder an der Abendkasse erhältlich (Ermäßigung für Schüler und Studenten). Katholische Seelsorgeeinheit Ettlingen Stadt, mit freundlicher Unterstützung des Kulturamtes Herz-Jesu-Kirche

Montag, 10. Juni,

11 Uhr **Müller, Flößer, Anrainer** Führung entlang der Alb Dauer: eine Stunde Kosten: 3 €, Karten sind im Vorverkauf am Museumsshop im Schloss erhältlich Museum (im Schloss) Treffpunkt: Buhlsche Mühle

Dienstag, 11. Juni,

10 - 11 Uhr **Bewegte Apotheke** Treffpunkt bei der Vita Apotheke, Zehntwiesenstr. 70
Weiterer Termin: 25. Juni

Wanderungen:

Donnerstag, 13. Juni,

9:40 Uhr **Seniorenwanderung ab Kuppenheim** Vom Bahnhof nach Schloss Favorite und in den Biergarten zur Krone nach Förch Mittagseinkehr. mit dem Bus nach Rastatt zum ehemaligen Kaufhaus Schneider Kaffeetrinken in der Pagodenburg.

Wanderführer: Ursula Dahlinger

Abfahrt: Ettlingen Stadt: 09:48 Uhr

Karlsruhe Altbahnhof: 10:15 Uhr

Gehzeit: ca. 1,75 Stunde / 5,0 km Auf-/Abstieg: 70 m / 69 m (leicht)

Erforderlich: Regio- bzw. Seniorenkarte

Schwarzwaldverein Ettlingen e.V.

Treffpunkt: Ettlingen Stadtbahnhof

Treffen der **Anonymen Alkoholiker**, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, 0721 19295

Kreuzbund e.V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende **donnerstags** 19.30 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, 07243/15861, sowie **freitags** 18.45 Uhr beim agj, Rohrkeweg 22, 07242/1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag 18 - 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., 07243 66717

“Sport TROTZ(T) Krebs“ - (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe Ettlingen

Hilfe zur Selbsthilfe durch Beratung und Unterstützung für Betroffene der chronischen Schmerzkrankheit. Treffen jeden 2. Mittwoch im Monat 17:30 Uhr, Stephanus-Stift am Stadtbahnhof. Info und Anmeldung: Tel. 0176 73886426, Mo.-Fr. 9:30 bis 11:30 Uhr. Gruppenleitung K. Bartel.

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden

www.herzkrank-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, 07243 9497336

Rheumaliga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen Information: Tel. 07224/99 4 38 38

Rheumatreff/Stammtisch: jeden 3. Mittwoch im Monat ab 15 Uhr im Vogelbräu, Anne Link, Tel. 07243/14682.

Funktionstraining Trockengymnastik Anmeldung: Tel. 07224/99 4 38 38, Bettina

Angst, Gymnastikraum Kiga Paulusgemeinde, montags Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr. Andrea Steppacher, Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8, dienstags, Gruppe 1, 17 bis 18 Uhr; Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr; Gruppe 3, 19 bis 20 Uhr. Begegnungszentrum Klösterle, mittwochs 8.30 bis 9.30 Uhr; Marion Zimmermann, Begegnungszentrum Klösterle, dienstags 8.45 bis 9.45 Uhr; Karl-Still-Haus der AWO 11 bis 12 Uhr. **In Malsch:** im evang. Kiga, Bernhardusstr. 5, montags, 1. Gruppe 17.30 bis 18.30 Uhr, 2. Gruppe 18.30 bis 19.30 Uhr.

Funktionstraining Wassergymnastik:

Lehrbecken beim Albgau-Bad, Luisenstr.14, **Anmeldung/Termine:** Schwimm mit Grimm, Tel. 0176/ 96234392 (AB). Albtherme Waldbronn, Bergstr. 32 Waldbronn, Tel. 07243/5657-0; Siebentäler Therme Bad Herrenalb, Bad/Kasse Tel. 07083/ 92590; Rotherma ThermalMineralbad Bad Rotenfels, Bad/Kasse Tel. 07225/ 97880.

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung Inklusion und Teilhabe - „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien)

von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter 07243/523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis **“Demenzfreundliches Ettlingen“: Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“**

Pro Retina Selbsthilfegruppe für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene,

letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel: 07243 345 83 13, Email: gpd@caritas-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

FE/FW

Stammtisch FW/FE Freie Wähler Für Ettlingen

Der nächste Stammtisch der Freien Wähler Für Ettlingen findet am Donnerstag, 13.6., ab 19.30 Uhr in der Pizzeria Luisenstube, Schöllbronner Str. 51 in Ettlingen statt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind willkommen, sich an den Diskussionen für Ettlingen zu beteiligen.

Bündnis 90 / Grüne

Landtagsfahrt

Am Mittwoch, 26. Juni, lädt die Grüne Landtagsabgeordnete Barbara Saebel zur politischen Bildungsfahrt in den Landtag nach Stuttgart. Neben der Teilnahme an einer Plenardebatte erhalten Sie die Möglichkeit, Ihrer Landtagsabgeordneten Fragen zu stellen und ihr Anregungen mit auf den Weg zu geben.

Die geplante Abfahrt zur ganztägigen Fahrt findet um 8 Uhr statt. Für nähere Informationen bezüglich des Ablaufs und der Anmeldung können Sie sich an das Wahlkreisbüro unter der 07243/76 55 000 oder via Mail unter barbara.saebel.wk@gruene.landtag-bw.de wenden. Anmeldefrist ist Freitag, 21. Juni.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Unabhängige Liste Ettlingen e.V. - ULi Ettlingen

Telefon-Bürgersprechstunde

Die ULi Ettlingen hat für Sie **freitags von 14 bis 15 Uhr** ein „offenes Ohr“. Wir freuen uns über Ihren Anruf unter **0170/5610891**. Gerne kommen wir auch vor Ort.

www.Uli-ettlingen.de